



Aus dem Inhalt

Stadtkirche wird wieder eröffnet

Seite 2

Neues Konzept für Parkraumbewirtschaftung

Seite 3

Spatenstich in der Kreuzwegstrae



Seite 8

Neue Autos für Carsharing

Seite 8

Parkbad öffnet am 14. Mai



Seite 14

Noch ...



... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017.

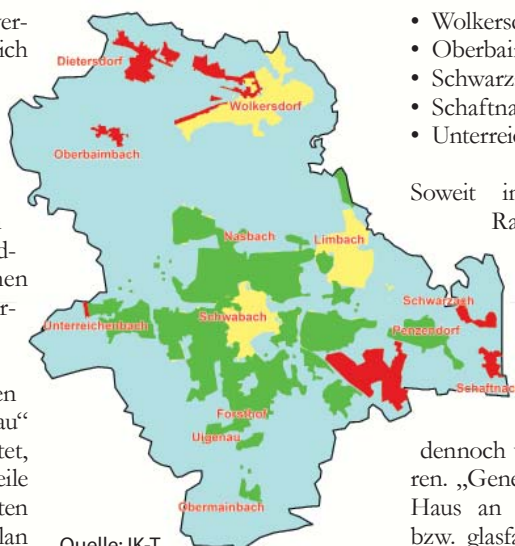
Durchbruch für schnelles Internet

Eigenausbau durch Telekom – Ausschreibung für übriges Gebiet

Weie Teile Schwabachs werden bis voraussichtlich Ende des Jahres in den Genuss hoher Internetbandbreiten mit mindestens 30 Mbit pro Sekunde kommen. Die Deutsche Telekom AG hat im Rahmen des nach der Bayerischen Breitbandrichtlinien vorgeschriebenen und durchgeführten Markterkundungsverfahrens erklärt, für große Teile des bebauten Stadtgebiets den sogenannten „eigenwirtschaftlichen Ausbau“ durchzuführen. Das bedeutet, dass die Telekom große Teile Schwabachs auf eigene Kosten ausbaut (grüne Flächen im Plan rechts) und das Internetangebot mit bis zu 100 Mbit/s im Download vermarktet.

„Wir hoffen, dass wir bereits Anfang 2016 in Schwabach unser schnelles Internet anbieten können“, so Markus Sand, Regionalbeauftragter der Deutschen Telekom. „Die Telekom wird ein richtig großes Gebiet ausbauen, darüber freue ich mich sehr“, sagte Oberbürgermeister Matthias Thürauf. „Und auch die übrigen Haushalte werden wir wohl schon bald mit hohen Bandbreiten versorgen können.“

Das nicht für den Eigenausbau durch die Telekom vorgesehene bzw. nicht bereits ausreichend versorgte Gebiet wird nun im Rahmen des staatlichen Breitbandforderprogramms ausgeschrieben (rote Flächen in der



Quelle: IK-T

Gelb: bereits versorgt; Rot: ausgeschriebenes Fördergebiet (2015/17); Grün: Ausbau durch die Deutsche Telekom (2015)

Karte). Das bedeutet, dass sich verschiedene Anbieter bewerben können, um das übrige Gebiet mit Breitband zu versorgen. Die Kosten, die die Anbieter aus wirtschaftlichen Gründen nicht tragen können, hat die Stadt Schwabach tragen. Sie erhält jedoch bis zur einer Summe von 560.000 Euro einen Zuschuss auf die förderfähigen Kosten von 60 Prozent vom Freistaat Bayern.

Zu den für den gefordernten Ausbau vorgesehenen Gebieten gehören:

- Dietersdorf
- Gewerbegebiet Falbenholz

- Wolkersdorf
- Oberbairnbach
- Schwarzach
- Schaftnach
- Unterreichenbach.

Soweit in diesen Gebieten Randbereiche oder angrenzende Flächen nicht mehr im Ausschreibungsbereich liegen oder ein geförderter Ausbau nicht möglich ist, werden diese

dennoch vom Ausbau profitieren. „Generell gilt: Je näher ein Haus an einem Knotenpunkt bzw. glasfasergespeisten Kabelverzweiger liegt, desto höher ist die Internetgeschwindigkeit“, so Sebastian Prechtl vom Planungsunternehmen IK-T, das die Stadt Schwabach berät. „Das heißt, dass auch der überwiegende Teil der benachbarten Gebiete, wie zum Beispiel Unterbairnbach auch auf etwa 25 Mbit pro Sekunde kommen dürften. Das ist ein vielfaches mehr als heute.“

Nahezu 100 Prozent versorgt

Vorbehaltlich der Ausschreibung werden mit den bereits ausreichend versorgten Gebieten, dem eigenwirtschaftlichen und dem gefordernten Ausbau nahezu 100 Prozent der Schwabacher Haushalte in den Genuss von Geschwindigkeiten über 25 Mbit kommen. Das Verfahren in den rot markierten Stadtteilen soll in etwa 18 Monaten abgeschlossen werden. ■

Tipps

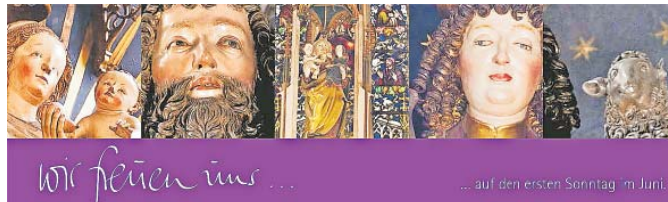
Stadtkirche wird wieder geöffnet

Am Sonntag, 7. Juni, mit großem Fest

Was so lange währt, muss am Ende auch kräftig gefeiert werden. Nach dieser Devise wird die Wieder-Eröffnung der sanierten Stadtkirche St. Johannes und St. Martin am Sonntag, 7. Juni, nicht nur mit einem großen Festzug be- gangen, sondern auch mit viel Glockengeläut, einem Festgottesdienst, mit etlichen musikalischen Beiträgen und einem langen Fest auf dem Martin-Luther-Platz und dem Königsplatz.

Das Programm

09:20 Uhr: Festzug zum Markt- platz mit Schwabacher Blas- musik, Fahnenabordnung, Trachtlern, Ehrengästen, Got-



tesdienstbeteiligten und den drei Kirchenchören.

09:30 Uhr: Kurzes Turmblasen des Posaunenchores.

09:40 Uhr: Kleines Standkonzert der Schwabacher Blasmusik.

09:50 Uhr: Großes Geläute aller sechs Glocken der Stadtkirche.

10 Uhr: Eröffnung des Festgottesdienstes auf dem Markt- platz, Schwabacher Blasmusik begleitet das Lied: „Lobet den

Herrn“. Gemeinsamer Einzug aller in die noch leere Stadtkir- che und Fortsetzung des Festgottesdienstes bis 11:30 Uhr.

11:30 Uhr: Salutschießen der Bürgerwehr, Artillerie Wolkers- dorf auf dem Martin-Luther- Platz.

12 Uhr: Festakt in der Stadtkir- che.

14 Uhr: Konzerte des Kir- chenchores der polnischen Part- nergemeinde Teschen.

16 Uhr: Kindermusical der Kin- derkantorei in der Kirche.

16:30 Uhr: Gasballons – Start mit Grußkarten für Kinder auf dem Martin-Luther-Platz.

18 Uhr: In der Stadtkirche: Technische Kirchenführung mit Architekten

21 Uhr: Festliches ökumeni- sches Abendgebet mit drei Chö- ren

bis 21 Uhr: Auf dem Martin- Luther-Platz Getränkeinsel und Grillstation, mittags Kartof- felsuppe, Kaffee und Kuchen. Außerdem ist der Auftritt von weiteren Musikgruppen geplant.

Zwischen den Programmpunk- ten in der Kirche ist es möglich, diese zu besichtigen. ■

Laubhüttenmuseum für Schwabach öffnet am 7. Juni

Die neue Nebenstelle des Jüdischen Museums Fran- ken in Schwabach hat am 7. Juni zum ersten Mal geöffnet. Das historische Museumsgebäude in der Synagogengasse birgt einen ganz besonderen Schatz: eine Laubhütte mit Wandmalereien, die in ganz Europa in dieser Form bisher einzigartig sind. Die Synagogengasse – das ein-

stige jüdische Zentrum Schwa- bachs – ist ebenfalls Teil des Museums. Mit Hilfe einer App können Besucher sie erkunden und dabei den Geschichten der einstigen Bewohner lau- schen. Diese ist kostenlos im Internet herunterzuladen, ent- sprechende Hinweise dazu fin- den sich im Innen- und Außenbe- reich des Museums sowie unter



www.juedisches-museum.org. Ab 7. Juni ist das Museum jeden

Sonntag von 12 bis 17 Uhr ge- öffnet. Führungen durch Muse- um und Synagogengasse finden dann bis zum 25. Oktober an je- dem Sonntag um 14 Uhr und 15 Uhr statt, eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0911 770577 (Montag bis Donner- tag 09:30 bis 13 Uhr) oder an fuehrungen@juedisches-muse- um.org. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Jüdi- sches Museum Franken (S. 2), Bo- ris Wendisch (S. 2), Simon Ingate/ lstockphoto (S. 10), LIM1 (S.10), Hepp Hospitalia (S. 11), A. Hatlapa (S. 18), Manuel Mauer (S. 28)

Hinweis: Beim **stadtblick** handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Peter; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail:
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 10. Juni 2015

Anzeigenschluss: 21.05., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 20. Mai 2015

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11
90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Neues Parkraumbewirtschaftungskonzept

Bürgerbeteiligung in Veranstaltung am 19. Mai, per Mail und Post

Die Stadtverwaltung erarbeitet derzeit im Auftrag des Stadtrats ein Parkraumbewirtschaftungskonzept. Ziel ist es, die Gebührenstruktur auf den städtischen Großparkplätzen künftig einheitlicher, transparenter und systematisch zu gestalten. Eine Diskussionsgrundlage wird im Rahmen einer Bürgerveranstaltung am Dienstag, 19. Mai, um 18:30 Uhr im Markgrafensaal vorgestellt. Anregungen und Wünsche werden geprüft und in die Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat eingearbeitet. Folgende Eckpunkte stehen unter anderem aktuell im Konzept:

- In der Tiefgarage Königsplatz sollen künftig die ersten 30 Minuten kostenfrei sein (bisher 90 Minuten). Jede weitere Stunde

kostet wie bisher einen Euro, ein Tagesticket 8 Euro.

- In der Altstadt würden künftig die ersten 30 Minuten 50 Cent (statt bislang 10 Cent) kosten. Jede weitere Stunde kostet weiterhin einen Euro.

- Die Großparkplätze am Markgrafensaal, an der Bismarckstraße und der Reichswaisenhausstraße werden künftig einheitlich bewirtschaftet. Die Stunde kostet einen Euro, das Tagesticket 5 Euro. Zur Vermeidung von Ausweich- und Parksuchverkehr müssen auch in unmittelbarer Umgebung liegende Straßen einbezogen werden, auch Anwohnerparkzonen sind geplant.

- Das P&R-Parkhaus am Bahnhof könnte künftig 20 Cent pro Stunde kosten, für ein Tagesticket wäre ein Euro zu bezahlen.

cket wäre ein Euro zu bezahlen.

- Mit den zusätzlichen Einnahmen sollen unter anderem auch Verbesserungen wie Handyparken, Beschilderungen oder Fahrradboxen finanziert werden.

Vor allem sollen mehr Kurzparkplätze mit einer Höchstparkdauer zwischen zwei und vier Stunden eingerichtet werden, damit zu jeder Tageszeit Parkplätze frei werden. Auch das sogenannte „Dauerparken“, das regelmäßiges Freiwerden von Parkplätzen verhindert, kann damit eingeschränkt werden.

Wer nicht an der Bürgerveranstaltung teilnehmen kann, kann sich im Internet unter www.schwabach.de/parken über das

Konzept informieren. Schriftliche Wünsche und Anregungen können per Mail (strassenplanung-buergerbeteiligung@schwabach.de) oder per Post (Amt für Stadtplanung und Bauordnung, Verkehrsplanung, Postfach 2120, 91124 Schwabach) bis 29. Mai eingereicht werden. Diese werden ebenfalls gesammelt und in die Entscheidungsvorlage für den Stadtrat aufgenommen. Es ist vorgesehen, dass der Stadtrat Ende Juni entscheidet und das Konzept ab Herbst 2015 umgesetzt wird. ■

Bürgerveranstaltung

Dienstag, 19. Mai, um 18:30 Uhr im Markgrafensaal (Einlass 18:00 Uhr)

Fast magisch: Krippe stand in drei Tagen

Es hatte etwas von Magie. „Mit diesen Worten begrüßte Diana Iglesias, die den Neubau der Kinderkrippe am Waldemar-Bergner-Kindergarten von Seiten der Stadt betreut, die Gäste beim Richtfest am Donnerstag. „Vor drei Tagen sah man hier erst die Bodenplatte, heute steht das gesamte Gebäude schon.“ Grund für diese „Zaubererei“: Die Gebäudehülle wurde in einem Holz-Systembau passgenau vorgefertigt und die Wand- und Deckenelemente vor Ort noch montiert. „Diese Vorgehensweise haben wir gewählt, um die Beeinträchtigungen für alle Beteiligten so kurz wie möglich zu halten – für die Kinder, das Team und die Eltern des Kindergartens genauso wie für die Nachbarn.“

Der Krippen-Neubau schließt den Garten zum Henseltweg hin ab und wird mit dem Kindergartengebäude über ein ge-



Das Richtfest für die neue Krippe feierten gemeinsam mit den Handwerkern Bürgermeister Dr. Roland Oeser, alle städtischen Referenten, Planer, Mitarbeiterinnen aus dem Gebäudemanagement und der Kindergartenverwaltung, das Kindergartenteam sowie die Pflegerin für die städtischen Kindergärten.

meinsames Vordach verbunden sein. In der Einrichtung werden zwei Gruppen mit insgesamt 24 Kindern betreut. Die Holzbauweise, so betonte Iglesias, ist zum einen sehr ökologisch, da dank der ausgezeichneten Däm-

mung und der Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen eine sehr gute Ökobilanz erzielt wird. Andererseits ist diese Konstruktion wegen der Vorfertigung auch sehr ökonomisch. Insgesamt kostet der Bau rund

900.000 Euro, von denen 40 Prozent die Stadt trägt, während der Rest vom Freistaat gefördert wird. Gut investiertes Geld, wie Bürgermeister Dr. Roland Oeser beim Ortstermin fand: „Wir haben nun eine Versorgung von etwa 35 Prozent bei den Betreuungsangeboten für Kinder zwischen einem und drei Jahren.“ Nun gehe es mit dem Innenausbau, der Haustechnik und den Außenanlagen weiter, erläuterte Margarete Koenen vom städtischen Gebäudemanagement. Geplant ist, dass die Krippe ab dem 1. Dezember 2015 Kinder aufnimmt. Der Bedarf wird derzeit ermittelt.

Daran, dass die neue Krippe bei den Kleinen ankommen wird, besteht bei den Kindergartenkindern von nebenan kein Zweifel – sie wollten schon umziehen, wie die Kindergartenleiterin Elke Schwarz schmunzelnd erzählte. ■

Aus dem Stadtrat

Auskunftsverfahren in der „heißen Phase“

Zur Neuberechnung der Abwassergebühr

Die Berechnung der Abwassergebühr (Geteilter Gebührenmaßstab) muss 2016 von der Stadt umgestellt werden (der **stadtblick** berichtete mehrfach), um eine gerechtere Verteilung der Kosten zu erlangen. Die Gesamtgebühr bleibt über das gesamte Stadtgebiet gleich – manche müssen dann jedoch weniger zahlen, andere dafür mehr.

Es gibt ab 2016 eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr. Da die Niederschlagswassergebühr abhängig von den versiegelten Flächen der einzelnen Grundstücke ist und diese Flächen nur gemeinsam mit den Eigentü-

mern ermittelt werden können, haben diese bzw. die Hausverwaltungen in den letzten Tagen per Post einen Erhebungsbogen von der Stadt bekommen.

Dieser besteht grundsätzlich aus

- einem Übersichtsplan des Grundstücks mit einer farbigen Kennzeichnung der versiegelten Flächen
- einer Übersichtstabelle, in der alle versiegelten Teilflächen einzeln aufgeführt sind (Dachflächen sind numerisch und Wegflächen alphanumerisch aufgeführt)
- einem Textteil, in dem der Befragte Bemerkungen aufführen kann und der unterschrieben werden muss.

Um eine Hilfestellung beim Ausfüllen der Bögen zu geben, hat die Stadtentwässerung für die Eigentümer besondere Serviceangebote entwickelt:

- eine kostenlose Hotline unter 0800 300 51 52 (montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr)
- ein Infobüro im Foyer der Stadtbibliothek, das in der Woche 18. bis 22. Mai von 10 bis 18 Uhr besetzt ist; um Terminvereinbarung unter obiger Telefonnummer wird gebeten.
- Anfragen werden auch per E-Mail unter abwasser@schwabach.de beantwortet
- alle Infos zusammengefasst unter: www.schwabach.de/abwasser

Die Stadtentwässerung bittet um Mithilfe bei der Umsetzung der neuen Gebühr – nur gemeinsam kann dieses Abrechnungssystem, das durch die aktuelle Rechtsprechung gefordert wird, bis 2016 umgesetzt werden. Um die Aufmerksamkeit für dieses Thema zu erhöhen, wurde ein Quiz zum Geteilten Gebührenmaßstab entwickelt, eine entsprechende Postkarte liegt im Bürgerbüro im Rathaus und in Geschäften der Werbe- und Stadtgemeinschaft aus.

Diese verlost unter allen Teilnehmenden, die die richtigen Antworten parat haben und die Karte bis zum 5. Juni einsenden, Gutscheine. ■

Strukturierte Bürgerbeteiligung im Straßenbau

Der Stadtrat hat neue Vorgaben beschlossen, wie die Bürgerinnen und Bürger vor und während Straßenbaumaßnahmen beteiligt und informiert werden können. Das Verfahren soll einheitlich unabhängig davon erfolgen, ob bereits ein Bebauungsplan besteht, es sich um eine erstmalige Herstellung oder eine Erneuerung der Stra-

ßenfläche handelt. Das Beteiligungsverfahren geht dabei über die gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches hinaus.

Generell gilt: Vor Planungsbeginn wird künftig ein Ortstermin mit den Anliegern stattfinden. Ideen und Wünsche werden gesammelt und ins Verfahren aufgenommen. Nach

der Vorplanung wird künftig eine Beteiligungsinformationsveranstaltung einberufen, in der über den Stand der Planungen und das weitere Verfahren informiert wird. Innerhalb von vier Wochen können dann die Bürgerinnen und Bürger Anregungen schriftlich formulieren. Jede Rückmeldung wird geprüft, dokumentiert und den

politischen Gremien zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Die Ergebnisse und die überarbeitete Straßenplanung werden im Internet veröffentlicht. „Das Verfahren hat höhere Transparenz, systematische Beteiligung aller Betroffener und natürlich am Ende auch eine höhere Akzeptanz zum Ziel“, sagte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff. ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Dienstag, 19. Mai, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 22. Mai, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Mittwoch, 10. Juni, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



kurz + knapp

Mehr Beteiligung für Jugendliche

Auf Antrag von Grünen und FDP wird die Stadtverwaltung ein Konzept für ein Jugendparlament erarbeiten. Dies beschloss der Stadtrat. Bislang seien die Interessen Jugendlicher nicht ausreichend in die Entscheidungen der Stadt vertreten. Die Verwaltung wurde

daher beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Jugendlichen und ihren Vertretern ein Konzept zu entwickeln, wie diese besser als bisher in die Stadtpolitik eingebunden werden können.

Über Sanierung in der Altstadt immer aktuell informiert Anlieger finden Ansprechpartner in Baustellen-Infobüro

Seit Anfang Mai laufen Baumaßnahmen im Straßenzug von Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße. Die etwa 550 Meter lange Strecke wird in den nächsten vier Jahren komplett saniert. Begonnen haben am 4. Mai die Stadtwerke mit dem vollständigen Austausch der Wasserleitungen in der Hördlertorstraße. Dieser dauert etwa acht Wochen, dann folgen die Leitungen in der Friedrichstraße.

Sobald dort die Wasserleitungen erneuert wurden, geht es in der Hördlertorstraße im August mit den Kanalbauarbeiten durch das Tiefbauamt weiter. Aber erst, wenn die Stadtwerke den Kreuzungsbereich Friedrich-/Nürnbergstraße freigegeben haben, können im Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Auf der Aich die Kanalarbeiten erledigt werden. „Sonst ist die Friedrichstraße



Marko Winkler, Ricus Kerckhoff, Jörg Maier, Harald Bergmann, Bruno Fetzer, Andreas Batke (v.l.n.r.) vor dem Baustellen-Infobüro.

zwischen den beiden Kreuzungen nicht erreichbar“, erklärt Marko Winkler vom Tiefbauamt beim Ortstermin. „Weil sehr viele Sparten an der Baumaßnahme beteiligt sind, ist der Zeitplan der Maßnahme nicht exakt abzuschätzen. Und es gibt einige Unwägbarkeiten, wie etwa uralte Hausanschlussleitungen.“ In diesem Jahr wird bis zum 20. No-

vember gebaut, ab dann soll den Händlern ein ungestörtes Weihnachtsgeschäft ermöglicht werden.

Während der gesamten Maßnahme wird es abschnittsweise immer wieder zu Vollsperrungen von Kreuzung zu Kreuzung kommen. Dabei werden auch Einbahnregelungen aufgehoben.

„Das geht in den sehr beengten Bereichen nicht anders“, so Baureferent Ricus Kerckhoff. Darüber wurden alle etwa 280 Haushalte und 140 Eigentümer im Straßenzug vorab vom Baureferat in einem ausführlichen Schreiben informiert. Dieses enthielt auch eine Liste aller Ansprechpartner, die bei Problemen oder Fragen kontaktiert werden können. Zudem gibt es seit Anfang Mai in der Benkendorferstraße 9 ein Baustellen-Infobüro, das vorerst am 1. und 3. Mittwoch im Monat besetzt ist. Quartiersmanager Bruno Fetzer und Andreas Batke vom Tiefbauamt als Gesamtkoordinator der Maßnahme stehen dann jeweils von 18 bis 19 Uhr für Fragen zur Verfügung. Über die Internetseite www.schwabach.de/nfh-strasse sowie einen E-Mail-Verteiler sollen die Anlieger ebenfalls auf dem Laufenden gehalten werden. ■

Dobrindt bekennt sich zu A6-Ausbau um Schwabach

Der Autobahnabschnitt der A6 durch Schwabach muss baldmöglichst auf drei Fahrstreifen ausgebaut werden. Adressat dieser Botschaft von Oberbürgermeister Matthias Thürauf und dem Bundestagsabgeordneten Michael Frieser war Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, als dieser den erster Spatenstich für den A6-Ausbau zwischen Nürnberg Ost und Süd setzte. „Der Ausbau der Autobahn bedeutet in Schwabach für viele tausend lärmgeplagte Bürger mehr Lebensqualität, weil die Erweiterung der Trasse mit einem deutlich verbesserten Lärmschutz verbunden ist“, so Thürauf und Frieser. Sie erhielten dabei Unterstützung vom Vorsitzenden des Verkehrsausschusses im Bundestag, Martin Burkert.



Michael Frieser, MdB, Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und Schwabachs Oberbürgermeister beim Spatenstich an der A6.

Optimal wäre es, so ihr Appell, wenn der Ausbau ab 2017 direkt im Anschluss an die gerade auf Nürnberger Gebiet begonnene Maßnahme starten könnte. Dobrindt bekannte vor Ort ebenso wie nach ihm der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, dass der Ausbau um Schwabach

bald angegangen werden müsse. Für den Ausbau zwischen den Anschlussstellen Schwabach-West und Roth besteht bereits Baurecht und der Bund stuft die Maßnahme als vordringlichen Bedarf ein. Nun fehlen „nur“ noch die entsprechenden Mittel im Bundeshaushalt. Minister

Dobrindt versicherte im Gespräch mit OB Thürauf, dass er die fachlichen Argumente für einen schnellen Ausbau voll teile. „Ich behalte das Thema im Kopf“, so der Minister.

Lärmschutz wichtig

Die Argumente hatte OB Thürauf schon mehrfach im Ministerium vorgetragen: „Die A6 weist eine extrem hohe und stetig steigende Verkehrsbelastung auf, was bei Unfällen schnell zum Kollaps des innerstädtischen Verkehrs führt.“ Dringend notwendig sei eine Verringerung der Lärmbelastung. „Positiver Nebeneffekt des Lärmschutzes im Zuge der A6-Erweiterung wäre die Chance, neue Baugebiete zu erschließen, gerade für den sozialen Wohnungsbau“, so Thürauf. ■

Aktuell

Stadtgärtnerei macht bei Pilotprojekt mit Naturnahes öffentliches Grün hilft der Tierwelt in der Stadt

Die Pflanzen auf den Verkehrsinseln und den öffentlichen Grünflächen sind eine Zier für Schwabach und erfreuen die Passanten. Geschaffen und gepflegt werden sie von der Stadtgärtnerei. „Wir freuen uns sehr, dass die Pflanzungen so gut ankommen“, sagt Thomas Mulzer, Leiter der Stadtgärtnerei. „In den kommenden Jahren wollen wir die Flächen vor allem für die Natur noch attraktiver gestalten.“ Dazu nimmt die Stadtgärtnerei am Pilotprojekt „naturnahes öffentliches Grün“ teil. „Bislang säen wir auf den Flächen Samen aus, die nur einen Sommer lang blühen. Dort schleicht sich aber immer mehr Unkraut ein, sodass wir am selben Standort mit dieser Methode in der Regel nur maximal vier bis fünf Jahre arbeiten können“, erläutert Mulzer. Daher wurden an fünf Standorten gezielt abgestimmte Mischungen gebietstypischer Wildstauden, -blumen und -kräutern gesät. Diese brauchen jedoch teilweise mehrere Jahre, um sich entsprechend zu entwickeln, deshalb



Auch im Gewerbepark West gibt es eine Pilotfläche für naturnahes Grün.

wurden dazwischen noch einige „Initialstauden“ gepflanzt, um einen schnelleren optischen Aspekt im ersten Jahr zu erreichen.

Davon profitierten die Pflanzen selbst sowie ein Großteil der heimischen Tierwelt wie Insekten (Wildbienen, Schmetterlinge, Heuschrecken), Reptilien und Vögel. „Einzelne Arten können nur in der Nähe bestimmter Pflanzenarten leben, so schaffen wir neuen Lebensraum“, so Stadtgärtner Mulzer weiter. Die

Pilotflächen liegen auf dem Mittelstreifen der Rother Straße, im Bereich des Kreisverkehrs an der B466, in der Ansbacher Straße, der Spalter Straße und in der Nördlinger Straße auf Höhe des Altersheims.

In der Nähe des Totholzgartens soll in einem weiteren Pilotversuch in den kommenden zehn Jahren schrittweise eine artenreiche Blumenwiese geschaffen werden. Die Insekten, die sich im Totholzgarten entwickeln,

sollen sich dann vom Nektar der Pflanzen ernähren können.

Im Vergleich zu den Vorjahren werde sich das Blumenbild etwas verändern. So werden einzelne Pflanzen gleich am Anfang blühen, andere erst nach drei Jahren und weitere noch später. Man schaffe damit eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des öffentlichen Grüns, das einerseits ökologisch sinnvoll ist und andererseits auch den Pflegeaufwand erleichtert – so angelegte Grünflächen können sich Jahrzehnte lang erfolgreich entwickeln.

Die Aktion ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Schwabach, Hilpoltstein, Abenberg, Nürnberg und der Gemeinde Markt Erlbach, die sich zum „Wildblumen-VerBunt“ zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, viele naturnahe Blühflächen in der Metropolregion zu schaffen. Organisiert wird das Pilotprojekt über die Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege. ■

Kanaluntersuchungen im Nordwesten von Schwabach

Die Stadtentwässerung Schwabach betreibt im gesamten Stadtgebiet Kanalnetz von rund 200 Kilometern Länge mit über 5.000 Schächten und über 40 Sonderbauwerken (Pumpwerke, Rückhaltebecken etc.). Diese Abwasseranlagen sind regelmäßig nach den anerkannten Regeln der Technik auf ihren Zustand und auf Dichtheit zu untersuchen. 2014 wurde damit im Ortsteil Unterreichenbach begonnen, es folgten Penzendorf und Vogelherd sowie zuletzt der Ortsteil Dietersdorf. Dazu wurden zunächst alle Schächte im Dorfgebiet mit ei-



ner Panorama-Kamera gefilmt und untersucht. Zwischen Mitte Mai und Juli werden dann die

etwa zehn Kilometer langen Kanäle gereinigt und mit einem Kamerawagen gefilmt – dies ge-

schieht in Kooperation der Unternehmen Meyer Kanaltechnik und Rüger. Da die meisten Kanäle im Straßenbereich liegen, wird es bei den Arbeiten immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Maßnahme wird vom Ingenieurbüro Glückert und von Marko Winkler (Stadtentwässerung) betreut. ■

Für Fragen können Marko Winkler, Telefon 09122 860-564 (E-Mail: marko.winkler@schwabach.de), oder Jörg Maier, Telefon 09122 860-563 (E-Mail: joerg.maier@schwabach.de), gerne kontaktiert werden.

kurz + knapp

Räumzeiten geändert

An Sonn- und Feiertagen muss künftig erst ab 8 Uhr statt ab 7 Uhr geräumt werden. Diese Erleichterung für die Anwohner hat der Stadtrat beschlossen. Außerdem setzte dieser eine Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes um: Kombinierte Geh- und Radwege müssen zukünftig wieder von den Anwohnern geräumt werden.

Mehr Bürgerbeteiligung

Die Stadtverwaltung wird bis zum Herbst ein Konzept zur strukturierten Bürgerbeteiligung an der Arbeit von Stadtrat und -verwaltung entwerfen. Dies beschloss der Stadtrat auf Basis mehrerer Anträge der FDP.

Rahmen für Stadtgeburtstag geschaffen
200.000 Euro Budget – Jubiläumsbeirat beschlossen

Das Motto steht: Unter „900 Jahre Schwabach – glänzend verbunden“ wird das Jahr 2017 an die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1117 erinnern. Das Motto spannt den Bogen zwischen Schwabach gestern, heute und morgen. Der Stadtrat hat nun beschlossen, in welchem Rahmen das Jubiläumsvorbereitet werden soll.

So soll 2017 nicht nur eine einzelne Schwerpunktveranstaltung, sondern ein ganzes Jahr lang gefeiert werden. Damit griff der Stadtrat das bereits heute große Engagement der Bürgerschaft auf. Im Rahmen zweier Veranstaltungen haben Bürgerinnen und Bürger Ideen



Die Goldschlägerstadt.

für 2017 eingereicht. So soll das Jubiläumsvorbereitet werden soll. So soll das Jubiläumsvorbereitet werden soll. So soll das Jubiläumsvorbereitet werden soll.

Weitere Mittel sollen durch Sponsoren und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ge-

wonnen werden. Außerdem beschloss der Stadtrat, einen Jubiläumsbeirat einzurichten. Darin werden neben politischen Vertretern die Wirtschaft, Vereine, Kreative oder Historiker einen Sitz haben.

Jeder kann weiterhin Vorschläge einreichen. Koordiniert wird das Jubiläumsprogramm im Kulturamt der Stadt. Im Internet auf www.schwabach.de/900Jahre können Formulare heruntergeladen, mit der Idee ausgefüllt und ans Kulturamt eingesandt werden. Wichtig dabei ist, dass die Ideen auch gleich mit für die Umsetzung zuständigen Personen eingereicht werden.

Neue Notwohnung für Frauen und Kinder

Die Stadt wird eine Notwohnung für Frauen und Kinder anmieten, die vorübergehend kein Obdach haben. Dies ist ein Teil eines Maßnahmenpakets zur Verbesserung der Situation obdachloser Menschen in Schwabach, das der Stadtrat beschlossen hat.

Obdachlosenzahl gestiegen

Mehrere Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Zahl Obdachloser in Schwabach in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Grundsätzlich gibt es in Schwabach weit weniger günstige und kleine Wohnungen als eigentlich benötigt würden. Dies führt zu höheren Preisen und damit dazu, dass sich immer weniger Menschen diese Wohnungen leisten können. Hinzu kommen neue Personengruppen, die um dieses Wohnungssegment konkurrieren: Familien aus dem EU-Ausland und anerkannte Asylbewerber. Diese sind häufig mit den

komplexen Anforderungen des Wohnungsmarkts in Deutschland überfordert.

Längere Verweildauer

Zudem ist zu beobachten, dass die Menschen in der Obdachlosenunterkunft im Vogelherd in jüngster Zeit länger bleiben als noch vor etwa zehn Jahren. „Dabei ist die Übergangswohnanlage wirklich nur als vorübergehende Lösung gedacht“, sagte Sozialreferent Knut Engelbrecht im Stadtrat. „Zusammen mit den Sozialverbänden versucht das Amt für Jugend, Soziales und Senioren den Menschen zu helfen, wieder auf eigenen Beinen zu stehen.“

Kapazitätsgrenze erreicht

In der Übergangswohnanlage können 40 Personen unterkommen. In den vergangenen Monaten wohnten dort zwischen 35 und 38 Menschen. Sie werden seit 2002 von Sozialpädagogen beraten und unterstützt,

die die Stadt beauftragt hat. Die Anlage stößt aber nun zunehmend an die Kapazitätsgrenze. Zunächst mietet die Stadt eine Wohnung der GEWOBAU an, in der bis zu neun Frauen und Kinder untergebracht werden können. Die AWO Roth-Schwabach wird die Betreuung übernehmen. Insgesamt soll bei der Betreuung noch mehr darauf geachtet werden, die Verweildauer in beiden Einrichtungen zu verkürzen. Personen, die noch über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, sollen – soweit möglich – künftig zum Beispiel auch in Pensionen untergebracht werden.

Gebührenerhöhung

Als Anreiz, nur so lange, wie unbedingt notwendig in der Übergangswohnanlage zu wohnen, soll auch eine Erhöhung der Unterbringungsgebühren dienen. Diese waren bisher mit 2,40 Euro „Warmmiete“ pro Quadratmeter im Monat so

niedrig, dass es attraktiver war, dort zu leben, als eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt zu suchen. Um diesen falschen Anreiz zu beseitigen, beschloss der Stadtrat, die Gebühren für die Unterbringung zu erhöhen. Sie werden nun an die Höhe der auf dem Schwabacher Wohnungsmarkt übliche Warmmiete für vergleichbaren Wohnraum angepasst. „Über 90 Prozent der Betroffenen beziehen Sozialleistungen oder hätten zumindest einen Anspruch darauf. Damit trägt die Kosten der Unterkunft so oder so die Stadt“, führte Sozialreferent Engelbrecht aus.

In den verbleibenden Fällen muss man genau hinschauen, ob die Betroffenen nicht in der Lage wären, auch eine reguläre Wohnung zu finanzieren. Bei Härtefällen werde man auch künftig Regelungen finden, die die Existenz der Betroffenen nicht bedrohen, so Engelbrecht weiter.

GEWOBAU

Symbolischer Spatenstich in der Kreuzwegstraße

Wohnanlage für Familien und Senioren soll Anfang 2017 bezogen werden

Jetzt sind die Bagger am Zug. Ende April 2015 fiel mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für das Neubauprojekt in der Kreuzwegstraße. Bis Ende 2016, Anfang 2017 entstehen hier 34 moderne und barrierearme Wohnungen mit einkommensabhängig geförderten, bezahlbaren Mietpreisen sowie Raum für ein innovatives Wohnkonzept unter dem Motto „Miteinander wohnen“. Das Projekt wird von Bund und Land gefördert. „Mit diesem Bauprojekt macht die GEWOBAU Schwabach ihrem Leitspruch ‚Wohnen nah am Menschen‘ alle Ehre“, so Oberbürgermeister Matthias Thürauf. „Gerade Menschen mit niedrigeren Einkommen haben es auf dem freien Wohnungsmarkt schwer. Es freut mich, dass wir in Schwabach das Angebot in diesem Segment erweitern.“

Barrierefreier Zugang

Alle Wohnungen der Anlage



Auf gehts: Die Baustelle ist seit dem Spatenstich eröffnet.

sind nach Süden ausgerichtet und über den zentralen Aufzug barrierefrei erreichbar. Zudem überzeugt die Anlage mit ihrer zentralen Lage und bietet eine dementsprechend optimale Infrastruktur: Der Stadtbus hält quasi vor der Haustür, Ge-

schäfte, Schulen und Apotheken befinden sich in direkter Nachbarschaft. „Wir haben bei der Planung von Beginn an darauf geachtet, unseren zukünftigen Mietern ein komfortables Zuhause zu schaffen, in dem sie auch in fortgeschrittenem

Lebensalter zurecht kommen“, so GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann.

Kein anonymer Wohnblock

Ein besonderer Dank galt Angelika Majchrzak-Rummel. Federführend hat sie sich mit dem Verein „Der HOF - Wohnprojekte Alt und Jung“ dafür eingesetzt, dass in Haus Nummer 32 eine ganz besondere Mieterschaft einziehen kann. Angeregt durch die Zukunftskonferenz der Stadt Schwabach wird in der Kreuzwegstraße ein generationsübergreifendes „Miteinander Wohnen“-Projekt ins Leben gerufen. Der Hausgemeinschaft Kreuzwegstraße steht ein Gemeinschaftsraum mit Garten zur Verfügung, verwaltet von dem noch zu gründenden Trägerverein „Lebendige Nachbarschaft Hand in Hand“.

Alle Infos zum Projekt unter: www.gewobau-schwabach.de

Carsharing ist gestartet

Ab sofort stehen für „Autoteiler“ zwei neue VW Polos und ein VW Touran zur Verfügung. Die Standorte: Konrad-Adenauer-Straße 51-53, Holbeinstraße 2-8 (Zufahrt über Grünewaldstraße) und Albrecht-Achilles-Straße 6-8 (in der Parkplatzausfahrt von der Schillerstraße). Alle Infos: www.carsharingschwabach.de

Die GEWOBAU verlost unter ihren Mietern 100 Startpakete. Schreiben Sie eine Postkarte (Stichwort Carsharing) an GEWOBAU Schwabach, Konrad-Adenauer-Straße 53, 91126 Schwabach; E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de.



Christoph Muhr, Dr. Roland Oeser, Harald Bergmann und Knut Engelbrecht (v.r.) freuen sich auf den Start vom Carsharing in Schwabach.

Neues Bad an einem Tag

Familie Mathes gehört zu den treuen GEWOBAU-Mietern und wohnt seit 53 Jahren in der Wunneleite. In der Dreizimmerwohnung sind schon die Kinder aufgewachsen; Otto und Renate fühlen sich hier wohl. Um den beiden, die gesundheitlich angeschlagen sind, ein komfortables Leben in der geliebten Wohnung zu ermöglichen, hat Angelika Thamm vom Seniorenservice einen Umbau des Bades organisiert. Statt Wanne gibt es jetzt eine geräumige Dusche mit niedriger Schwelle. „Viele Mieter wissen nicht, dass es für solche Fälle Fördermittel gibt. Wir helfen gern und schnell“, so Angelika Thamm. Nur drei Monate hat es



Angelika Thamm (r.) hat den Badumbau bei Renate und Otto Mathes organisiert.

vom Antrag bis zum neuen Bad gedauert. Der Umbau erfolgte an einem Tag; unkompliziert und so gut wie ohne Dreck.

Alles zum Seniorenservice der GEWOBAU finden Sie unter www.gewobau-schwabach.de.

Aus den Städtischen Werken

Parkbad Schwabach rüstet sich für die neue Saison

Neue Solarabsorberanlage – Freier Eintritt für Stadtwerke-Kunden am 18. Juli

Noch wenige Tage, dann geht der Badespaß im Parkbad los. Am 14. Mai ab 07:30 Uhr läutet Betriebsleiter Markus Schieck mit seinem Team die Sommersaison ein. Bis Mitte September sind Wasserratten und Badenixen wieder zum Bahnenziehen, Rutschen und Faulenzen eingeladen.

Energieeffizient heizen

Nach der neuen Umwälzanlage im vergangenen Jahr haben die Stadtbäder auch heuer in eine Optimierung der Energieeffizienz investiert. „Wir haben eine innovative Solar-Absorberanlage montiert, mit der wir das Badewasser kostengünstiger erwärmen können“, erklärt Prokurist Uwe Wieder. Solar-Absorber sind Rohre aus dunklem, witterungsfestem Kunststoff, die auf Dachflächen montiert werden und das Sonnenlicht in Wärme umwandeln. Im Parkbad misst die Anlage insgesamt rund 545 Quadratmeter und wurde auf zwei Dächern verteilt: auf das Technik- und das Umkleidegebäude. Die Absorber werden über eine Vorlauf- und Rücklaufverrohrung an den Wasserkreislauf des Bades angeschlossen. Die



V.l.: Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Markus Schieck und Uwe Wieder (beide Stadtbäder) nehmen die neue Solarabsorberanlage in Betrieb.

neue Solaranlage erwärmt das Badewasser im Schwimmer- und Freizeitbecken. Das bislang dafür eingesetzte Blockheizkraftwerk wird künftig vorrangig zur Erwärmung des Duschwassers genutzt. Was an Wärme übrig bleibt, geht ebenfalls ins Badewasser – eine ressourcenschonende Methode, die Schätzungen zufolge jedes Jahr zu Einsparungen von mehr als 9.000 Euro führen wird.

Auch Oberbürgermeister Matthias Thürauf freut sich auf die Freibadesaison. „Das Parkbad zählt zu den besonderen Attraktionen in Schwabach, es ist ein Treffpunkt für die ganze Familie und trägt zur Vielfalt der Freizeitgestaltung in unserer Stadt bei.“ Abwechslung ist in der Tat geboten. So findet am 18. Juli bereits zum dritten Mal das Spendenschwimmen statt. In diesem Jahr geht der Erlös je zur Hälfte an das

Johanniter-Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“ und die Beratungsstelle „Soziale Stadt“ vom AWO Kreisverband Roth-Swabach. Anmeldungen sind bis zum 5. Juli möglich - alle Informationen und die Teilnahmebedingungen sind im Flyer einsehbar, der im Bürgerbüro und im Kundenzentrum der Stadtwerke erhältlich ist. Auch im Internet kann er unter www.stadtwerke-schwabach.de heruntergeladen werden.

Aktionstag für Kunden

Besonders freuen dürfen sich Strom- und Gaskunden der Stadtwerke Schwabach. Anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Trinkwasserversorgung sind sie am 18. Juli zum kostenfreien Baden eingeladen. Wer am Eingang eine aktuelle Rechnung vorweisen kann, erhält freien Eintritt. ■

Das Parkbad Schwabach ist vom 14. Mai bis zum 14. September 2015 montags bis sonntags von 07:30 bis 20 Uhr geöffnet, im September von 07:30 bis 19 Uhr. Für weitere Informationen steht in der Saison die Info-Bandansage unter Telefon 09122 1881134 (ab 14 Uhr) zur Verfügung.

Aktion „Wasserrad“ geht los

Anlässlich des 300. Jubiläums der Trinkwasserversorgung laden die Stadtwerke im Rahmen der Aktion „Wasserrad“ zu geführten Radtouren ein. Der erste Ausflug ist am 23. Mai um 14 Uhr geplant. Danach sollen noch drei Touren stattfinden: am 21. Juni, am 22. August und am 19. September. Betriebsleiter Klaus Kraus hat die Route zusammengestellt, die unter anderem zur Friedrichs- und Alexan-

derquelle und nach Wolkersdorf führt. Gestartet wird am Marktplatz. ■

Teilnehmen können max. 20 Personen pro Fahrt; eine Anmeldung für den 23. Mai ist bis zum 18. Mai per Tel. unter 09122 936-0 oder E-Mail an info@stadtwerke-schwabach.de erforderlich. Die Teilnehmer sollten sicher auf dem Rad und auf Anstiege vorbereitet sein. Teilnahme auf eigenes Risiko.

Neu: StromCheck online

Wer wissen möchte, ob sein Stromverbrauch im Schnitt liegt und nach individuellen Tipps zur Steigerung der Energieeffizienz sucht, dem wird auf der Internetseite der Stadtwerke geholfen. Mit dem interaktiven Ratgeber StromCheck der Stromsparinitiative des Bundesumweltministeriums, der unter www.stadtwerke-schwabach.de; Rubrik „StromCheck“ zu finden ist, erhalten Kunden schnell und

unkompliziert eine Erstbewertung des Stromverbrauchs, der Kosten und Emissionen. Dafür werden nur wenige Angaben zum Haushalt, dem Verbrauch oder den Abschlagszahlungen benötigt. Als Ergebnis werden die Daten grafisch aufbereitet. Anschließend empfiehlt der Ratgeber konkrete Tipps. Alle Ergebnisse können als persönlicher Maßnahmenplan per E-Mail angefordert werden. ■

Aktuell

Frühstück mit Bär

Vortrag zu Überzeugungskraft am 9. Juli



Das kostenfreie Unternehmerfrühstück findet diesmal am Donnerstag, 9. Juli von 8 bis 10 Uhr bei den Stadtwerken Schwabach, Ansbacher Straße 14 statt. Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG und den Stadtwerken Schwabach. Referent Matthias Bär ist Agenturinhaber und Taekwondo-Meister

und hält einen Vortrag mit dem Titel „Überzeugungskraft- erst sich selbst, dann Gespräche und Menschen erfolgreich führen“. Anschließend ist noch Zeit für intensives Netzwerken. ■

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte an: per E-Mail an wifoe@schwabach.de oder per Fax an 09122 860-244.

Test für Beleuchtung



Eine kurzfristige Probebeleuchtung wird einen Teil des Stadtparks vom 30. Mai bis zum 3. Juni in neuem Licht erstrahlen lassen. Grund: Das Tiefbauamt hat ein auf Illumination spezialisiertes Büro damit beauftragt, ein neues Beleuchtungskonzept für den Park zu entwickeln. Bei Redaktionsschluss stand der genaue Standort der testweisen neuen Beleuchtung noch nicht fest, wahrscheinlich aber wird sie im Bereich des Pavillons zu sehen sein. ■

vhs (ver)führt zu Monstern

Spannende Angebote bietet die Volkshochschule Schwabach im Juni an: Eine Führung am Mittwoch, 17. Juni, durch die Ausstellung „Monster: Fantastische Bilderwelten zwischen Grauen und Komik“ im Germanischen Nationalmuseum verspricht ein gruseliges Kulturvergnügen zu werden. Am Samstag, 20. Juni, findet ein Zeichenworkshop im Nürnberger Tiergarten statt, in dem Anfänger und Fortgeschrittene mit raschen Skizzen die Bewegungen der Tiere einfangen und festhalten können. Ebenfalls am 20. Juni können in einem Workshop alltagstaugliche Übungen für mehr Ausgeglichenheit und Zufriedenheit erlernt werden. ■

Information und Anmeldung unter Telefon 09122 860-204, oder www.vhs.schwabach.de

Familienpaten gesucht

Schulung fürs Ehrenamt

Familienpaten helfen bevor es zum Notfall kommt: Unter diesem Motto startet das Känguruh Familienzentrum in Schwabach die dritte Staffel des Familienpaten-Projekts und sucht Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich als Familienpaten in Schwabach und Umgebung engagieren möchten.

Seit April 2013 begleiten Familienpatinnen und -paten des Känguruh Familienzentrums erfolgreich Schwabacher Familien mit Kindern bis zum 18. Lebensjahr. Sie alle unterstützen und helfen Familien in Zeiten, in denen vielleicht „alles zu viel“ wird. Bevor eine solche Situation sich zu einer Krise auswächst, kommen die ehrenamtlichen Familienpaten und bringen Entlastung von

außen, damit das Familienleben wieder harmonischer und liebevoller werden kann. Die Hilfe ist niedrigschwellig und kann von allen Schwabacher Familien ganz unbürokratisch angefordert werden. Außerdem ist sie kostenlos. Die anwachsende Warteliste an hilfesuchenden Familien zeigt, wie gut diese Hilfe angenommen wird, und belegt damit auch den Erfolg des Familienpaten-Projekts. In der dritten Staffel sollen nun neue Familienpatinnen und -paten geschult werden, damit die Wartezeiten für die Familien reduziert werden können. ■

Weitere Informationen unter Telefon 09122 888226 oder familienpaten-schwabach@web.de und unter www.familienpatenbayern.de

Alles neu macht der Mai:

Parkett-Aktion

Schleifen & Versiegeln
Ihres alten Parketts (ab 20 m²) 27,90/m²

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Bodenbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Service
Montage

JOKA
FACHBERATER

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Wir machen (T)Räume

...ein Spiegelbild für Qualität

Scholz
Fliesen
Natursteine

Balkon | Terrasse | Badrenovierung | Ausstellung | Werkzeug und Zubehör

Fliesen Scholz | Roth, Gildestr. 7 | (0 91 71) 33 66
www.fliesen-scholz.de | info@fliesen-scholz.de

Mo-Fr 8.00-12.30 u. 14.00-17.30 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr

MITTWOCH
NACHMITTAG
GESCHLOSSEN!

Gesundheit im Blick

Heißes bleibt länger heiß

Stadtkrankenhaus setzt auf „Cook & serve“



Das neue Speisenverteilsystem hat rund 53.000 Euro gekostet.

Die Küche am Stadtkrankenhaus sorgt mit Herz und Leidenschaft für das leibliche Wohl der Patienten. Damit die frisch gekochten Speisen gut gewärmt oder ausreichend gekühlt bei den Patienten ankommen, wurde jetzt in ein sogenanntes „Cook and serve“- System investiert. Das Essen wird nach dem Kochen so schnell wie möglich serviert - und zwar auf speziellen Tablett. Diese ermöglichen eine besonders gute Isolierung. Außerdem garantieren sie, dass die lebensmittelhygienischen Anfor-

derungen hinsichtlich grenzwertiger Temperaturen erfüllt werden können. Bis zu 90 Minuten speichert das System die Wärme. Brigitte Lieberknecht, Leitung Services, und Küchenchef Gerd Engelhardt sind bisher sehr zufrieden: „Die Umstellung verschafft uns mehr Sicherheit und ermöglicht auch an Tagen, an denen insbesondere das warme Mittagessen nicht sofort verteilt werden kann, einen kleinen Zeitpuffer.“ Auch erste Patienten-Rückmeldungen gibt es: Sie sind begeistert. ■

„Wir tun unser Bestes“

Notaufnahme oder Bereitschaftsdienst?

Wartezeiten in den Notaufnahmen deutscher Krankenhäuser sorgen immer wieder für Unmut – bei Patienten, Angehörigen, bei Ärzten und beim Pflegepersonal. „Die Situation ist unbefriedigend für alle“, sagt Stadtkrankenhaus-Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger. Ein Grund: Immer mehr Patienten gehen mit leichten Blessuren oder Halsschmerzen gleich ins Krankenhaus.

Wann in die Notaufnahme?

Dabei wäre der Ärztliche Bereitschaftsdienst die richtige Wahl. Er stellt außerhalb der Öffnungszeiten der Praxen die medizinische Versorgung sicher. Bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen oder leichten Verletzungen können Patienten in Schwabach die **kostenlose Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)** wählen. Informationen bietet auch das **Ärztenez Schwabach** im Internet unter **www.aerzternez-schwabach.de** an. Der Notarzt (**Telefon 112**) hingegen ist zu rufen, wenn ein lebensbedrohliches Krankheitsbild wie ein Herzinfarkt, ein

Schlaganfall oder eine schwere Verletzung vorliegt. Gleiches gilt für die Notaufnahme. „Natürlich weisen wir niemanden ab“, so Notaufnahme-Leiter Andreas Wilhelm. „Da wir aber nach Dringlichkeit behandeln, müssen Patienten mit leichten Erkrankungen bei uns bisweilen länger warten.“

Bessere Informationen

„Wir können die Wartezeiten nicht abschaffen“, weiß auch Seitzinger. „Wir können aber versuchen, besser mit den wartenden Patienten zu kommunizieren und sie über die Hintergründe informieren.“ Wie das in der Praxis funktionieren soll, darüber tauscht man sich jetzt regelmäßig aus. Gemeinsam mit den Kollegen aus der Pflege, der Notaufnahme, den medizinischen Abteilungen und Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser hat Notaufnahme-Leiter Andreas Wilhelm einen Meinungsaustausch ins Leben gerufen. „Wir tun unser Bestes. Schließlich wollen wir unsere Patienten so behandeln, wie wir auch selbst behandelt werden möchten.“ ■

Mit Schwung

Wieder Platz für junge Unternehmen

Das ist Sinn und Zweck des Unternehmens Gründerzentrums SCHWUNG: Die einen gehen, die anderen kommen. „Aktuell haben wir mehrere freie Büros in unterschiedlicher Größe und freuen uns auf junge Unternehmen, die in Schwabach Fuß fassen möchten“, so Geschäftsführer Michael Geißendörfer. Das SCHWUNG ist offen für alle Branchen und

bietet neben einer optimalen Infrastruktur ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Interessenten können unter Telefon 09122 830100 oder E-Mail an info@schwung.de einen Beratungstermin vereinbaren und sich über die Details informieren. „Dabei diskutieren wir selbstverständlich auch die Geschäftsidee an sich, wenn dies gewünscht wird“, so Geißendörfer. ■



Flexible Büros ab 19 Quadratmetern sind im SCHWUNG Standard.

Aktuell

Interkulturelle Begegnungen

Frauen treffen sich am Samstag, 16. Mai



Sich gegenseitig Gutes tun und den Rücken stärken, das ist der Sinn des Interkulturellen Begegnungstages für Frauen unterschiedlicher Herkunft.

Zum achten Male veranstaltet die Frauenkommission den „Interkulturellen Begegnungstag“ für Frauen. In diesem Jahr findet er am Samstag, 16. Mai, wieder im Evangelischen Haus (Wittelsbacherstraße 4) statt.

Das Miteinander stärken

Unter dem Motto „Miteinander leben“ haben Frauen von 15 bis 17 Uhr die Gelegenheit, über alle Ländergrenzen hinweg miteinander ins Gespräch zu

kommen. Getränke sowie herzhaft und süße Köstlichkeiten stehen ebenso bereit wie allerlei Aktivitäten, die für zwei angenehme Stunden sorgen.

Kinderbetreuung inklusive

Dolmetscherinnen helfen dabei, sprachliche Hindernisse zu überwinden. Kinder werden betreut, der Eintritt ist frei. Über landestypische Spezialitäten für das Buffet freut sich die Frauenkommission. ■

Neu eingetroffen

Ray-Ban

Sonnenbrillen

Rudolph

OPTIK

Brillen & Kontaktlinsen

www.rudolphoptik.de

Kappadocia 6 · Schwabach
Telefon 1 38 74 · Fax 8 48 88



Wohnmobile. Neu/Gebraucht
Ankauf · Verkauf
Vermietung · Service
Neu in 91187 Röttenbach

Zeppelinstr.16
Tel.: 09172/474 88 84
Mobil: 0176/180 619 77

www.caravaning-braun.de

Hätten Sie vielleicht ein Zuhause für mich?

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten? **Dann melden Sie sich bei uns.**

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Carolin Hörmann
Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach
Telefon 09122 9259-24 · E-Mail: hoermann@gewobau-schwabach.de

© lassedesigner/Fotolia

Eine Gemeinschaftsaktion von:

AWO Diakonie Roth-Schwabach **GEWOBAU STADT SCHWABACH**

der Stadt Schwabach GmbH Die Goldschlägerstadt.

Hermann Millizer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild- / 3-Monats-Kalender
- Briefbogen
- Bücher / Broschüren
- Einladungs- / Dankkarten
- Etiketten / Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de

Kultur im Blick

Banck sei Dank: Neuer Henselt Original-Brief angekauft

Geschenk zum Geburtstag am 9. Mai

Ein weiterer Originalbrief Adolph von Henselts konnte für das Henselt-Archiv im Stadtmuseum dank einer Spende von Dieter Banck angekauft werden. Wie es dazu kam, berichtet Gebhard Kindl, der zusammen mit seiner Frau das Archiv ehrenamtlich betreut:

Es war ein ganz normaler Vormittag – bis ich um 10 Uhr eine E-Mail von Dieter Banck las. Dieser hatte in einem Antiquariat in Wien einen Original-Brief seines Urgroßvaters Carl Banck erworben. Bei seinen Recherchen hatte er häufig die Erfahrung gemacht, dass in Unterlagen über seinen Urgroßvater oft auch Hinweise zu dessen bestem Freund Henselt zu finden sind. Und tatsächlich, einige Katalogseiten weiter das

Angebot: Original-Brief von Henselt an eine „Liebe Verinka“ zum Preis von 850 Euro. Ich war Herrn Banck für den Hinweis sehr dankbar. Nach Rücksprache mit Jürgen Söllner, dem Leiter des Stadtmuseums, rief ich sofort beim Antiquariat an, ließ mir für einige Tage den Brief reservieren und versuchte, in dieser Zeit Sponsoren für den Ankauf zu finden.

Die Suche gestaltete sich wider Erwarten einfach, denn nach Auskunft der Schatzmeisterin des Fördervereins Stadtmuseum lag eine Spende für „Henselt-Aktivitäten“ vor – von Dieter Banck. Sogleich wurde der Original-Brief angekauft.

Der Brief ist in altdeutscher Schrift, undatiert und ohne



Der Original-Brief

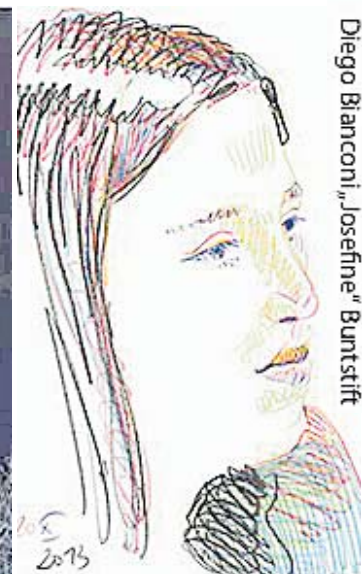
Ortsangabe. Nachdem ihn meine Frau und ich übertragen hatten, lässt sich zum Inhalt Folgendes sagen: Der Brief ist in

St. Petersburg im Frühjahr 1842 geschrieben und ist ein weiteres Zeugnis für das Engagement Henselts für Bekannte und Freunde. So versuchte er bei Prinz Peter von Oldenburg mit Hilfe von Prinzessin von Aretin zu erreichen, dass Verinka eine Stelle bei der Großfürstin Helena bekommt. In dem Brief wird auch erwähnt, dass Henselts Frau Rosalie nach Breslau zur Beerdigung ihres Vaters gereist ist, Henselt im Juni nachreisen und sechs Wochen bleiben will. Der Vater von Rosalie war 1842 verstorben, somit konnte der Brief zeitlich zugeordnet werden.

Nun zielt der Original-Brief als weiteres wertvolles Dokument – Dieter Banck sei Dank – das Henselt-Archiv im Stadtmuseum. ■

Biennale der Zeichnung 3 in Städtischer Galerie

Die Zeichnung erobert sich stets ihren Platz beim Publikum und erst recht bei den Künstlerinnen und Künstlern. Aus dieser Überzeugung heraus schließen sich fünf Ausstellungsinstitutionen der Metropolregion Nürnberg zur Biennale der Zeichnung 3 zusammen, um dem Publikum unterschiedlichste Zeichnungen aktueller deutscher Gegenwartskunst zu präsentieren. In der städtischen Galerie in Schwabach, Königsplatz 29 a, werden bis zum 9. Juni Werke von Johannes Grützke aus Berlin und von dem Nürnberger Diego Dianconi (siehe Abbildung) gezeigt.



Weitere Ausstellungen der Biennale der Zeichnung 3 sind hier zu sehen:

- Galeriehaus Nord, Nürnberg (Katharina Hinsberg, Khrystyana Rymsha-Davidov)

- Kunstgalerie Fürth, Fürth (Heike Rutschmeyer, Kirill Schröder)
- Kunstmuseum Erlangen (Eva von Platen, Daniel Bischoff,

- Böhler & Orendt: Matthias Böhler, Christian Orendt)
- MUK – Kunstverein Zirndorf, (Peter Mayer, Monika Gropper).

Öffnungszeiten der Städtischen Galerie: Donnerstag, Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag und Feiertag 13 bis 16 Uhr

Veranstungskalender

Mai

14. Do 11 Uhr	Der Räuber Hotzenplotz Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
15. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Zum Glück gibts dich, kleine Maus“ von Tracey Corderoy; ab 3 Jahre	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
15. Fr 21 Uhr	Musik zur Nacht III Musik und mehr bei Kerzenschein	Franzosenkirche Boxlohe <i>Schwabacher Kantorei</i>
16. Sa 19:30 Uhr	SOS auf der MS Gershwin ein Swingical	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Ensemble pianoeone</i>
19. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Malwine Markel, Schriftstellerin	Cafe am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
22. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Die Geschichte vom kleinen Onkel“ von Babro Lindgren	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
22. Fr 21 Uhr	Musik zur Nacht IV Musik und mehr bei Kerzenschein	Franzosenkirche Boxlohe <i>Schwabacher Kantorei</i>
23. Sa 15 Uhr	Der gestiefelte Kater Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
24. So 11 Uhr	Peter Pan Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
25. Mo 11 Uhr	Orgelmusik zum Pfingstfest Werke von Bach u. a. KMD Klaus Peschik, Orgel	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>
29. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Gertrud und Gertrud“ von Katja Alves, ab 3 Jahre	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
30. Sa 15 Uhr	Dornröschen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
31. So 11 Uhr	Der kleine Muck Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1

Juni

4. Do 15 Uhr	Alles Erlaubt? Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
-----------------	---	--

14. Mai – 8. Juni 2015

5. Fr 19 Uhr	Karol Augustynowicz Vernissage	Städtische Galerie Königsplatz 29 a
6. Sa 15 Uhr	Rotkäppchen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
7. So 10 Uhr	Festgottesdienst zur Wiedereröffnung Johann Sebastian Bach „Erschallet, ihr Lieder“	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz <i>Schwabacher Kantorei</i>
7. So 11 Uhr	Aladin und die Wunder... Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
7. So 16 Uhr	Johannes der Täufer Kinder Mini-Musical	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz <i>Schwabacher Kantorei</i>
8. Mo 14 Uhr	Spalatin und die Reformation Vortrag mit Martin Burkert	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Sprachen fundiert in angenehmer Atmosphäre lernen:
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch (auch als
Fremdspr.) Polnisch, Rumänisch, Ungarisch, Russisch, Japanisch u.a.

Kleingruppe oder Einzeltraining - SIE bestimmen das Lerntempo

Individuelle PC-Kurse: Nur die Inhalte, die Sie brauchen!

Firmenschulungen - auch in Ihrem Unternehmen

www.akademie-schwabach.de - Tel. 091 22 / 8391 23 - info@akademie-schwabach.de
Inhaberin: **Ulrike Dehner-Reimann**

**Unser Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
Andrea Schneider
ist seit 1992 im Großraum Schwabach/Roth tätig**



Wir versorgen hilfs- und pflegebedürftige Kranke, Behinderte und ältere Menschen, unabhängig von deren wirtschaftlichen oder sozialen Situationen und der konfessionellen Zugehörigkeit, in deren gewohnter häuslicher Umgebung.

Unser Ziel ist es, die Fähigkeiten der Pflegebedürftigen und deren Bezugspersonen zu fördern und damit Unabhängigkeit und Wohlbefinden zu ermöglichen. Unsere Hilfe ist ergänzend, individuell und vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Bei uns arbeiten examinierte Kranken- und Altenpflegekräfte. Unser Betrieb ist eine ambulante, soziale Einrichtung nach Richtlinien des Pflegeversicherungsgesetzes und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Zusätzlich bieten wir an:

- stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- unterstützende Hilfe nach Krankenhausaufenthalten
- 1/2 oder 1/4 jährliche Einsätze, wenn Sie Pflegegeld erhalten

**Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
Andrea Schneider, Äußere Rittersbacher Str. 42,
91126 Schwabach, Tel. 09122/16644 oder über E-Mail unter
schneider-pflagedienst@t-online.de
Homepage: www.schneider-pflagedienst.de**

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

bis 31.05.	Biennale der Zeichnung 3 Johannes Grützke und Diego Bianconi	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund Schwabach
bis 30.06.	Gestern und Heute - Lust und LEIDENSchaft Christina Binder – Gestalterische Auszüge eines Lebensweges	Mo/Do/Fr 9 - 12 Uhr Di 14 - 16 Uhr	Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO Nördliche Ringstraße 11 a
05.06. bis 05.07.	Karol Augustynowicz	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt mit audiovisueller Darbietung Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

jeden So	Schwabach zum Kennenlernen Stadtrundgang zu den großen und kleinen Sehenswürdigkeiten	So 14 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
Do 14.05.	Frühlingsspaziergang	Do 15 Uhr	Lindenstraße Verkehrsverein
Sa 16.05.	Von Nadlern, Goldschlägern und Brauern Führung über Schwabacher Handwerk und Gewerbe im Wandel der Zeit	Sa 16 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
Sa 23.05.	Geschichte der Hugenotten und ein Blick in Schwabachs Unterwelt – Die Felsenkeller Führung durch das unterirdische Schwabach	Sa 15 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismusbüro
So 24.05.	Führungen zum Kennenlernen	So 15 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Sa 06.06.	Führung in der Goldschläger- Vorführwerkstatt (Goldbox)	Sa 10, 14, 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
So 07.06.	Marx und Mazzen Führung zum jüdischen Leben mit Besuch der historischen Laubhütte	So 14 Uhr	Synagoge Synagogengasse 10 Jüdisches Museum

Kultur im Blick

Schwabach im Zeichen von Ritmos Latinos

Ende Juni im Apothekergarten - Kartenvorverkauf ab sofort

Bereits zum dritten Mal dreht sich Ende Juni im Apothekergarten alles um Rhythmen, Tanz und Lebensgefühl aus Lateinamerika. Vom 26. bis 28. Juni laden Ritmos Latinos zu musikalischen Reisen nach Kuba, Argentinien und Brasilien ein. Tickets gibt es ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus und unter www.reservix.de

Auch für die dritte Auflage konnten Bands von hoher Qualität gewonnen werden: Absoluter Höhepunkt ist am Freitag, 26. Juni, um 20 Uhr der Auftritt von Mayito Rivera mit seinen Sons of Cuba. Er ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten zeitgenössischen Sänger Kubas und war über 20 Jahre die markante Stimme der erfolgreichsten kubanischen Band Los Van Van und bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Grammy-Award.



Mayito Rivera

Das Sextett Sons of Cuba präsentiert in Schwabach die geballte Ladung aus perfekten Arrangements und einer völlig neuen Mixtur moderner und klassischer Salsa-, Rumba-, Afro- und Timbarhythmen bis hin zu Jazz und Funk.



Mittendrin statt nur dabei: Bei Workshops lernen Ritmos-Begeisterte gleich die richtigen Schritte zur Latino-Musik.

Der Samstag, 27. Juni, steht ab 20 Uhr ganz im Zeichen des Tango Argentino – und mehr: In der Besetzung Gitarre, Geige, Kontrabass, Bandoneon und Gesang präsentiert die Gruppe Aires de Tango Musik aus Argentinien auf neue, frische Art und Weise. Tango macht nur einen Teil des Repertoires aus, Sängerin Sandra Nahabian, in Buenos Aires geboren, bringt mit ihrer Stimme die ganze Bandbreite der argentinischen Musik auf die Bühne: Von den zarten Klängen einfacher argentinischer Volkslieder bis zur überschäumenden Leidenschaft des Tango in all seinen Formen.

Den Abschluss des Festivals übernimmt am 28. Juni um 19 Uhr das Yara Linss Quartett mit neuem Repertoire. Die mehrfach ausgezeichnete deutsch-brasilianische Sängerin hat sich der música popular brasileira verschrieben. Sie kredenzt mit ihren Musikern in weichem Portugiesisch feinsinnig versponnene Chansons zwischen Schwermut und Ausgelassen-

heit, tiefender Ironie und tiefem Gefühl.

Schnupperkurse

Die große Bandbreite der lateinamerikanischen Musik kann nicht nur hautnah erlebt, sondern auch ertanzt werden. Vor dem Freitagskonzert gibt es ab 19 Uhr einen Schnupperkurs Salsa Cubana mit Pedro aus Cuba und Isa aus Italien. Vor dem Samstagskonzert um 19 Uhr gibt es einen Schnupperkurs mit Alexander Blanke und Stefanie Stenzel zu Tango Argentino. Die beiden Tanzlehrer aus der Tanzerei Fürth bieten zudem für alle, die wirklich etwas lernen wollen, am Samstag von 15:30 bis 17:30 Uhr einen Workshop Tango Argentino für Anfänger an. Zum Workshop bitte im Kulturamt anmelden, Kosten 15,- Euro pro Person. ■

Eintritt: 12 Euro/ermäßigt 8 Euro, Tickets auch an der Abendkasse. Info: Kulturamt, Telefon 09122 860-305 kulturamt@schwabach.de und unter www.schwabach.de/ritmoslatinos



**SANITÄR & HEIZUNG
KOMPLETTBÄDER
SOLARANLAGEN
KUNDENDIENST**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

Besuchen Sie uns!

Berlichingenstr. 1 · 91126 Schwabach
T: 09122 / 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Arthrose?

Studie belegt:

**70%
weniger
Bewegungsschmerz
in 21 Tagen
durch die
Aminosäure L-Prolin**

Wir empfehlen eine
3-Monats-Kur zum Vorteilspreis!

Nur **30,- €**
pro Monat

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6
& Reformhaus Schinnerer
Ansbach, Neustadt 21
Ansbach, Brücken-Center

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat in der Periode 2014 bis 2020

Hier portraituren wir die Stadtratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge an einem ihrer Lieblingsplätze in Schwabach.



Martin Sauer liebt das naturnahe Gebiet am Weinberg mit Blick zum Stadtzentrum.

Martin Sauer, SPD

Beruf: Diplomgeologe
 Persönliches: verheiratet
 Politische Schwerpunkte: Eine menschen- und umweltgerechte Stadtentwicklung für alle hier lebenden und zu uns kommenden Menschen; regenerative Energien; zukunftsfähige Verkehrspolitik.



Helga Schmitt-Bussinger beim Brotbacken in ihrem Garten.

Helga Schmitt-Bussinger, SPD

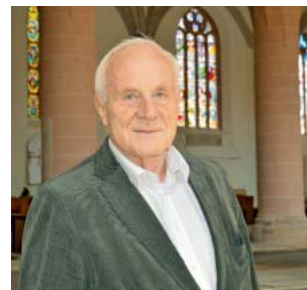
Beruf: Landtagsabgeordnete
 Persönliches: verheiratet, ein Sohn
 Politische Schwerpunkte: Infrastruktur in den Stadtteilen sichern, Schwabach zum echten Hochschulstandort machen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellung der Frau in allen Lebensbereichen.



Werner Sittauer bei einer Veranstaltung zum Thema Bildung.

Werner Sittauer, SPD

Beruf: Schulleiter
 Persönliches: verheiratet, eine Tochter
 Politische Schwerpunkte: Ausreichende Versorgung mit Krippen- und Kindergartenplätzen, gut ausgestattete und unterhaltene Schulen, kulturelles Infrastrukturangebot; Wirtschafts- und Ansiedlungspolitik zur Verbesserung des Stadthaushalts.



Hartwig Reimann in der Stadtkirche, für deren Rettung er sich engagiert.

Hartwig Reimann, SPD

Beruf: Alt-Oberbürgermeister
 Persönliches: verheiratet, sechs Kinder, fünf Enkelkinder
 Politische Schwerpunkte: „Wie früher schon als Oberbürgermeister sind mir auch jetzt alle zukunftsprägenden Themen wichtig.“

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld für:
Gold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 Ankauf von Markenuhren
 wie z. B.: **Rolex, Breitling, Patek Philippe, Glashütte**

JUWELIER KEMER

Goldschmiede – Uhrmacher
Königstraße 3, Schwabach
 Tel. 091 22/887577
www.juwelierkemer.de

-20% Gültig bis 30.6.15 auf alle Trauringe

„Nutzen Sie die Möglichkeit über 500 Trauringe in **Gold, Weißgold, Rotgold und Platin** zum Anfassen, Aufprobieren und Selbstdesignen.“

Der Gesundheitstipp von Reformhaus Grebehahn in Schwabach & Reformhaus Schinnerer in Ansbach

Gefährliches Bauchfett reduzieren

Wer eine Diät macht, kennt das Problem. Die Waage zeigt zwar weniger an, der Bauchumfang bleibt aber unverändert. Ein neuer pflanzlicher Wirkstoff-Komplex geht nun gezielt gegen die Problemzonen vor. Das Bauchfett gilt als besonders ungesund. Es umgibt innere Organe wie Leber oder Bauchspeicheldrüse, setzt Fettsäuren frei und sondert entzündungsfördernde Botenstoffe ab. Das Viszeral-Fett kann so verheerende Auswirkungen auf den Stoffwechsel haben und ist ein wesentlicher Risikofaktor für Diabetes, Bluthochdruck und Herzerkrankungen. Schon allein der Gesundheit zuliebe sollte der Bauch also weg. Aber wie? Ein bestimmtes körpereigenes Enzym (Phosphodiesterase) ist schuld daran, dass sich das Bauchfett hartnäckig auf den Hüften hält. Mit einem Extrakt aus Guarana und hochkonzentrierten Pflanzenstoffen aus Orange, Blutorange und Grapefruit ist es jetzt gelungen, das beim Abnehmen hinderliche Enzym zu hemmen. Der pflanzliche Wirkstoff-Komplex **(erhältlich bei Reformhaus Grebehahn in Schwabach & Reformhaus Schinnerer in Ansbach)** besitzt daher die Eigenschaft, den körpereigenen Fettabbau gezielt an den Problemzonen zu beschleunigen. Der bei einer Reduktions-Diät so gefürchtete Jo-Jo-Effekt ist dabei nicht zu erwarten. Die Wirkung wurde in einer klinischen Studie bestätigt. Die Studienteilnehmer machten keine spezielle Diät, sondern orientierten sich an der normalen empfohlenen Kalorienzufuhr (2000 kcal bei Frauen und 2500 kcal bei Männern pro Tag) bei mäßiger Bewegung (3 x 10 Minuten Gehen pro Woche). Die Ergebnisse der Kontrollgruppe, die unbewusst ein Scheinpräparat (Placebo) eingenommen hatten, waren daher mit 1,4 cm weniger Taillen- und Hüftumfang nach 12 Wochen erwartungsgemäß gering. Im Gegensatz hierzu

konnten die anderen Studienteilnehmer mit nur zwei Kapseln des pflanzlichen Wirkstoff-Komplexes täglich deutlichere Fortschritte erzielen. Sie verloren 5,2 cm Umfang an Hüfte und Taille, was einer Abnahme von 2 Kleidergrößen entspricht! Und auch der Körperfettanteil konnte mit 10% entscheidend reduziert werden. Ein Ergebnis, das nicht nur für eine schlanke Figur sorgt, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die körperliche Gesundheit leistet.



1 x in Schwabach, Ludwigstraße 6

Natur & Umwelt

Mehlschwalben mit einfachen Mitteln schützen

Nur noch fünf Kolonien in Schwabach – Vögel stehen unter Naturschutz

Die Schwalben künden vom beginnenden Frühjahr, wenn sie aus Afrika zurückkehren. Deshalb haben die Menschen sie hierzulande auch als Frühlingsboten lieb gewonnen.

Trotzdem sind die Mehlschwalben in Schwabach sehr selten geworden. Sie bauen gerne ihre Nester an der Außenwand unter der Dachtraufe von Häusern. Den feuchten Lehm als Baumaterial dafür entnehmen sie kleinen Tümpelchen auf unbefestigten Wegen, die leider immer seltener werden. In ganz Schwabach gibt es deshalb außer Einzelnestern nur noch fünf Mehlschwalbenkolonien. Zum Beispiel in der Burggrafenstraße in Penzendorf, in der Kreuzwegstraße nordöstlich der Altstadt und in der Konrad-Adenauer-Straße Richtung Forsthof.

Leider werden immer wieder Nester abgeschlagen, obwohl



Junge Mehlschwalben unter einer Dachtraufe.

Schwalben durch das Bundesnaturschutzgesetz ganzjährig geschützt sind. Der Zugang zu den Nestern darf auch nicht durch Netze oder Abwehrmaßnahmen versperrt werden. Zudem dürfen die Nester in der Zeit, in der die bedrohten Vögel in Afrika überwintern,

weder beschädigt noch zerstört werden. Doch wie können die Bedürfnisse der Anwohner und Hauseigentümer mit dem Schutz der Schwalben in Einklang gebracht werden? Denn Kotschmutz an der Hauswand sind ärgerlich. Die Verschmutzung lässt sich jedoch durch

Anbringung eines Kotbretts 50 bis 70 Zentimeter unterhalb der Nester einfach und dauerhaft vermeiden. Zu beziehen ist es beim Landesbund für Vogelschutz: www.lbv-shop.de

Bei einer Fassadendämmung müssen die Schwalbennester oft weichen. Hierzu benötigt der Bauherr eine Ausnahme genehmigung der Naturschutzbehörde. Sie wird unproblematisch erteilt, wenn außerhalb der Brutzeit saniert wird. Nach Abschluss der Maßnahme sollten künstliche Nisthilfen angebracht werden, da die Schwalben im stark versiegelten Siedlungsbereich oft kein Baumaterial für neue Nester finden.

Die Untere Naturschutzbehörde bittet die Bürger um Meldung von Schwalbennestern im Stadtgebiet Schwabach bei Armin Roder, Telefon 09122 860-270. Er steht für Fragen zur Verfügung.

Lärmaktionsplan für Schwabach

Das Eisenbahn Bundesamt (EBA) ist für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Hauptstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen und damit auch für den Bereich der Stadt Schwabach zuständig.

Mit Hilfe der Lärmaktionsplanung sollen Städte und Gemeinden, aber auch alle weiteren politischen und gesellschaftlichen Akteure sowie Anwohner einen Überblick über die bestehende Lärmbelastung erhalten. Zugleich soll die Lärmaktionsplanung als integriertes und planerisches Instrument zum Schutz gegen Lärm in der Stadt- und Ortsplanung dienen.



Die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung dauert bis zum 31. Mai. Bis dahin können Betroffene dem EBA wichtige Informationen zu ihrer persönli-

chen Lärmbelastung mitteilen.

Die Beteiligungsplattform ist zu finden unter www.laermaktionsplanung-schiene.de.

Goldmischung ist wieder da

Die beliebte Schwabacher Goldmischung, eine Zusammenstellung aus Blumensamen von nektarreichen Arten, ist wieder im Bürgerbüro im Rathaus zu haben. Ein Tütchen reicht für fünf Quadratmeter und kostet 2 Euro.



Vermischtes

ebl Naturkost eröffnete Filiale in Schwabach

6000 Artikel in Bio-Qualität aus der Region

Es war schon lange unser Wunsch, hier eine Filiale zu eröffnen“, erzählte ebl-Naturkost-Inhaber Gerhardt Bickel bei der Eröffnung seiner 24. Filiale in der Schwabacher Innenstadt. Denn zahlreiche Schwabacher zählten bereits in anderen Filialen zu seinen Stammkunden. „Als wir dann hörten, dass Lidl seinen Innenstadt-Standort aufgeben will, haben wir alles daran gesetzt, diese Ladenfläche für uns zu gewinnen.“



Dass Bio für gute Laune sorgt, zeigten (von links) Dr. Roland Oeser, Sascha Spahic, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und Gerhard Bickel bei der Vorstellung des Schwabacher ebl-Marktes deutlich.

Wirtschaftsreferent Sascha Spahic zeigte sich bei der Eröffnung beeindruckt, dass es den ebl-Mitarbeitern gelungen ist, in einer Umbauzeit von nur sechs Wochen dem Objekt ein neues, frisches Gesicht zu geben. „Als Stadt freuen wir uns sehr, dass nach dem Weggang von Lidl nahtlos eine neue Nutzung gelungen ist, die eine große Berei-

cherung für das innerstädtische Angebot darstellt. Trotz aller Bemühungen, Lidl in der Innenstadt zu halten, mussten wir letzten Ende akzeptieren, dass der Standort für dessen Vertriebskonzept zu klein ist.“

Gerade richtig dimensioniert ist der Laden für das Konzept

von ebl. Auf rund 450 Quadratmetern Verkaufsfläche wird ein 6000 Artikel umfassendes Sortiment angeboten. Alles in Bio-Qualität selbstverständlich. Besonderen Wert legt ebl auf Regionalität. Ein Großteil der angebotenen Waren kommt aus einem Umkreis von maximal 150 Kilometern um die Firmen-

zentrale in Fürth – Käse und Knäckebrot sogar aus Schwabach. Da in Franken jedoch keine Südfrüchte wachsen, arbeitet ebl mit ausgesuchten internationalen Lieferanten zusammen, die strenge Qualitätsauflagen erfüllen müssen.

Bürgermeister Dr. Roland Oeser bekannte sich in seinem Grußwort als „Bio-Käufer der ersten Stunde“ und prophezeite den Mitarbeitern der Schwabacher Filiale künftig einen regelrechten Kundenansturm während der Pausen im gegenüberliegenden Schulzentrum Mitte. Da könnte Dr. Oeser Recht behalten, denn die neue Filiale wartet auch mit einem ebl-Café auf, in dem energispendender Bio-Kaffee, leckere Snacks und ein täglich wechselndes vegetarisches Mittagsgeschicht auf die Kunden warten. ■

Verkehrswacht mit neuem Vorsitzenden

Einstimmig wurde Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht zum neuen Vorsitzenden der Verkehrswacht Schwabach gewählt. Nach 18 Jahren gaben Wolfgang Wilde als Vorsitzender und Heinz Guthy als sein Stellvertreter die Verantwortung weiter. Lange Zeit haben sie die ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit in Schwabach gemeinsam geprägt.



Knut Engelbrecht, Wolfgang Wilde, Heinz Guthy (von links)

„Dass es in den vergangenen Jahren keine schwerwiegenden Schulwegunfälle gegeben hat, ist auch auf den Einsatz der Verkehrswacht zurückzuführen“, so Wolfgang Wilde. Die Verkehrserzieher und die Schulweghelfer in Schwabach werden durch die Verkehrswacht maßgeblich unterstützt.

Heinz Guthy hat viele Jahre das Fahrsicherheitstraining für Fahranfänger geleitet. Als ehemaliger Leiter der Polizeiinspektion Schwabach war ihm die Sicherheit im Straßenverkehr jahrzehntelang eine Herzensangelegenheit.

Als Stellvertreter steht Engelbrecht zukünftig Bernd Weiß zur Seite. Im Vorstand bleiben Daniel Straußberger als Kassier und Michael Schoplocher als Schriftführer. Als Beisitzer wurden Winfried Berger, Dietmar Kocher, Wolfgang Wilde,

Heinz Guthy, Manfred Reich, Nicole von der Weth, Dieter Teufel, Brigitte Möhlig, Erwin Leitner und Bernd Eckerlein bestimmt. Einstimmig wurde Wolfgang Wilde zum Ehrenvorsitzenden und Heinz Guthy zum Ehrenmitglied gewählt.

Sicher in die Zukunft

Kassier Daniel Straußberger sagte Verkehrserziehern und Schulweghelfern auch für die Zukunft finanzielle Unterstützung zu. Lehrmaterial und Ausrüstung soll besonders für die Kindergärten in Schwabach angeschafft werden. Und für 2015 sind noch umfangreiche Aktionen geplant: Fahrsicherheits- und Schulbustrainings sowie die Schulkinderaktion „toter Winkel“. ■

Junge Seite

Kräuterseife selber machen

So macht Händewaschen Spaß

Mit ganz einfachen Mitteln können Kinder bei einer Aktion mit dem museumspädagogischen Team des Stadtmuseums in den Pfingstferien Seife selber herstellen. Am Donnerstag, 28. Mai, werden Seifenstücke geknetet und mit duftenden Kräutern vermischt. Diese dürfen selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

Die Aktion findet zwischen 14 und 17 Uhr statt, die Kinder können während dieser Zeit nach Belieben dazukommen. Der Eintritt ins Stadtmuseum beträgt 2,50 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene. ■

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann auch ein eigenes museumspädagogisches Angebot



für Kindergeburtstage oder Gruppenausflüge buchen. Weitere Informationen unter Telefon 09122 1854311 und im Internet unter www.schwabach.de

Ferienstpaß am AKI

Der Aktivspielplatz Goldnagel (AKI) öffnet in der ersten Pfingstferienwoche für alle Kinder zwischen sechs und 13 Jahren, seine Türen. Von Dienstag, 26. Mai, bis Freitag, 29. Mai, zwischen 13 Uhr und 18 Uhr kann auf dem Gelände des AKI getobt, gebaut, gespielt oder über dem offenen Feuer gekocht werden. Festes Schuhwerk und eine kleine Brotzeit nicht vergessen! ■



Lesespaß mit Hardy Hamster

15. Mai: Zum Glück gibts dich, kleine Maus, (ab 3 Jahren)

22. Mai: Die Geschichte vom kleinen Onkel

29. Mai: Gertrud und Gertrud (ab 3 Jahren)



6. Juni: Kleiner Ritter Kurz von Knapp



immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.



SCHMUCK
AUS MEISTERHAND



Lippman
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Schwere Beine?
Besenreißer?
Krampfadern?

Wissenschaftlich bestätigt:

plus 84 %
bessere
Durchblutung
der Venen in nur 6 Wochen
mit rotem
Weinlaub-Extrakt

Wir beraten Sie gerne:

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6
& Reformhaus Schinnerer
Ansbach, Neustadt 21
Ansbach, Brücken-Center



Sprachentraining für Schüler

Ferienkurse · Prüfungsvorbereitung · Nachhilfe

Quali · Mittlere Reife · Abitur

Prüfungsrelevante Lösungshilfen · individuell ausgerichtet

Englisch · Französisch · Spanisch · Latein

Nur 1 Woche in den Ferien für gute Noten investieren.

Lust statt Frust! Motivationskurs für Schüler ab 12

Neue
Ferienkurse

- ◆ kleine Gruppen, kleine Schritte, qualifizierte Lehrer, ideales Material
- ◆ Kurse für Kinder, Schüler und Erwachsene
- ◆ Einzel- und Gruppenunterricht
- ◆ Firmenschulungen
- ◆ jedes Level

die
Sprachen Schule

Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100



Schüler
Schwabach
Königsplatz 25
Die erfolgreiche
Nachhilfe
Kolleg

Intensive Vorbereitung in ALLEN Fächern:
Fachabitur, RS-, WS-, MS-Abschluss

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe
genauere Informationen unter:

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Aus der Verwaltung

Recyclinghof weist auch ab Abfall muss aus Schwabach stammen

Hin und wieder werden Abfälle von Fahrzeugen mit auswärtigem Kennzeichen zum Recyclinghof gebracht. Dann sind die Mitarbeiter dort angehalten, sich einen geeigneten schriftlichen Nachweis über die Herkunft der Abfälle zeigen zu lassen. Denn diese müssen aus dem Stadtgebiet Schwabach stammen.

Für Hausbesitzer bietet sich der aktuelle Müll-Gebührenbescheid an, für Mieter die letzte Nebenkostenabrechnung. Möglich ist auch eine aussagekräftige Vollmacht, wenn jemand mit dem Transport beauftragt ist. Wer mit einem ortsfremden Autokennzeichen Abfälle am Recyclinghof anliefern und keinen plausiblen Nachweis dafür hat, dass der Abfall aus Schwabach stammt, muss abgewiesen werden.

Grund: Die Verwertung oder Entsorgung von Sperrmüll oder Bauholz verursacht in aller Regel Kosten, die über die Schwabacher Müllgebühren finanziert werden. Lediglich Grüngut kann an der Kompostieranlage

auch von außerhalb angeliefert werden – allerdings nur gegen Bezahlung. Grundsätzlich gilt: Da der Inhalt der Restmülltonnen verbrannt wird, darf Bauschutt nicht hinein. Fliesenbruch, Bausteine, Mörtelreste, Bodenplatten, Tontöpfe, Porzellan oder Steingut können als rein keramische oder mineralische Abfälle kostenlos in den Bauschuttcontainer am Recyclinghof geworfen werden. Waschbecken und Toilettenschüsseln auch, aber nur ohne Fremdstoffe. Bei Zaunpfählen aus Stahl muss der Betonfuß entfernt werden. Bodenteile von Schirmständern, in die Beton eingefüllt wurde, bitte ohne die Plastikhülle abgeben. Insgesamt gilt für die Abgabe von Bauschutt am Recyclinghof die Obergrenze von 100 Litern (etwa 150 Kilogramm).

Nach wie vor kommt es übrigens am Dienstagvormittag und am Samstag zu Wartezeiten am Recyclinghof. Deshalb sollte man diese Stoßzeiten möglichst meiden. (Öffnungszeiten: dienstags bis freitags, 10 bis 17 Uhr, und samstags, 9 bis 15 Uhr) ■

Neuer Feldgeschworener vereidigt

Mit der Vereidigung von Johannes Müller als neuem Feldgeschworenem durch Oberbürgermeister Matthias Thürauf wird eine typisch bayerische Tradition fortgeführt. Feldgeschworene, im Volksmund auch Siebener genannt, wirken in Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit.

Als Hüter gemeindlicher Grenzen und Abmarkungen werden sie vom Vermessungsamt und der Stadt Schwabach sehr

geschätzt. Hier kümmert sich Matthias Duschka vom Amt für Stadtplanung und Bauordnung um die Feldgeschworenentätigkeit.

13 Feldgeschworene gibt es derzeit in Schwabach, die Hälfte ist aktiv. Voraussetzung für dieses Amt ist ein Alter von 25 Jahren und mindestens ein Jahr Wohnsitz im Stadtgebiet. OB Thürauf lobte Müller für seine Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen. ■

Sammlung ohne Probleme Bilanz zu Altkleidercontainern der Stadt

Im April 2014 wurden an den meisten Standorten von Glas- und Dosencontainern neue weiße Container für Altkleider aufgestellt. Seitdem sammelt dort die Firma Texaid im Auftrag der Stadt gebrauchte Textilien und Schuhe. Über 200 Tonnen kommen in einem Jahr zusammen. Diese werden über moderne Sortieranlagen im Inland möglichst hochwertig und nachhaltig verwertet.

Überfüllte Container und Ablagerungen müssen jetzt nur noch an eine Adresse weitergemeldet werden. „Der Betreiber erledigt seine Arbeiten zuverlässig“, so die Erfahrung im Umweltschutzamt nach einem Jahr. Es gibt wesentlich weniger Probleme als vorher und die Standplätze sind sauber. Für die städtischen Container – erkennbar am Schwabacher Stadt-Logo – ist hierfür eine kostenlose Hotline unter 0800 7262454 eingerichtet.

Die Erlöse aus dieser Sammlung, derzeit über 70.000 Euro im Jahr, mindern die Kosten der Abfallwirtschaft. Dies kommt



den Schwabacher Gebühren Zahlenden zugute. Neben der städtischen Sammlung an 45 Standorten gibt es in Schwabach noch Container, deren Erlöse nachweislich gemeinnützigen Trägern zufließen.

Diese werden zum Beispiel von Diakonie, Arbeiterwohlfahrt und Caritas betrieben. Sie stehen überwiegend auf Privatflächen, einige wenige auch im öffentlichen Raum. ■



Bei der Vereidigung: OB Thürauf, Johannes Müller, der Feldgeschworenobmann Reinhard Fleischmann und Matthias Duschka (von links)

Aktuell

Postfiliale Limbach schließt Austausch der Wasserzähler

Zum 31. Juli schließt die Postfiliale in Limbach. Darüber hat die Deutsche Post AG die Stadt Schwabach informiert. Die Filiale in der Flurstraße 105 war ein Kooperationspartner der Post.

Gleichzeitig versicherte das Unternehmen, dass in Schwabach eine neue Filiale eingerichtet werden soll, um das flächendeckende Filialnetz aufrecht zu erhalten. Sobald der Standort und Eröffnungstermin feststehen, werde die Post informieren. ■



Das Filialnetz der Post wird umstrukturiert.

Nach dem Eichgesetz müssen Kaltwasserzähler alle sechs Jahre ausgetauscht werden. Im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes Schwarzachgruppe sind dies alle Wasserzähler, die im Jahr 2009 eingebaut wurden.

Deshalb wird gebeten, den Monteuren ungehinderten Zugang zu der Messeinrichtung zu gewähren, damit die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden können. Sollte dies nicht gegeben sein, so werden alle Betroffenen eine entsprechende

Benachrichtigung im Briefkasten vorfinden. Es ist erwünscht, sich mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe unter Telefon 09129 909995-0 oder per E-Mail info@schwarzachgruppe.de in Verbindung zu setzen um einen Termin zu vereinbaren.

Selbstverständlich entstehen durch den Austausch des Zählers keinerlei Kosten. Die Arbeiten werden in der Zeit von April bis Oktober 2015 je nach Einteilung durchgeführt. ■

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

statt bisher: 18,50 €**

13,98 €

Sie sparen 24 %

VICHY NUTRILOGIE 1
50 ml Creme*

100 ml = 2,79 €

statt bisher: 12,00 €**

9,48 €

Sie sparen 21 %

HARNTÉE STEINER
60 g*

JETZT
BIS ZU
34%
GESPART!

Unser Angebot:
10,78 €

EUCERIN
DermatoCLEAN
sanfte Reinigungsmilch
200 ml*

100 ml = 5,39 €

COUPON

Gültig vom
13.05.15 bis 09.06.15

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

20 %

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

statt bisher: 17,95 €**

13,98 €

Sie sparen 22 %

BIOLECTRA MAGNESIUM
300 mg Direct Zitrone, 40 Stück*

statt bisher: 7,49 €**

4,98 €

Sie sparen 34 %
OSANIT
zuckerfreie Streukügelchen, 7,5 g*

10 gr = 6,64 €

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 13.05.2015 bis zum 09.06.2015. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 15.04.2015

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

seit
20 Jahren

GÜNTER & ECKERT
NATURSTEINE
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

www.
ge-stein.de

Wir können auch Deutsch
Steine aus deutschen
Steinbrüchen für Ihre
individuelle Grabanlage

Grabmale
gestaltet aus
verschiedensten
Steinen der Erde

- Ökologisch nachhaltiger Abbau
- kurze Transportwege
- keine Kinderarbeit

Ringstr. 49 Rednitzhembach 09122/73322

**METALLBAU- UND
SCHLOSSERARBEITEN**

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium,
fertigen und montieren:

MM
Metallbau Maußner

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Generation 55plus

Pflegestützpunkt wird von Betroffenen gut angenommen

Schon über 650 Beratungen – Team arbeitet mit Trägern zusammen

Seit einem halben Jahr gibt es auch in der Stadt Schwabach einen Pflegestützpunkt. In kürzester Zeit hat sich diese Einrichtung als eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Älterwerden und Pflege in Schwabach etabliert – und zwar sowohl bei denjenigen, die Hilfe brauchen, als auch bei denjenigen, die diese Hilfe bieten können.



Der Pflegestützpunkt in der Bahnhofstraße 6 ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen, die Bushaltestelle „Bergner“ befindet sich direkt vor der Tür. Kostenfreie Parkplätze stehen im Umfeld zur Verfügung. Der Zugang zum Pflegestützpunkt ist barrierefrei.

Bisher wurden im Pflegestützpunkt bereits über 650 persönliche und telefonische Beratungen zu den verschiedensten (Pflege-)Themen durchgeführt. Von der Betreuung des an Demenz erkrankten Vaters, der Suche nach ambulanten Hilfen, nach Heim- und Pflegeplätzen, über die Vermittlung ehrenamtlicher Hilfen bis hin zur Beratung rund um die „Pflege-Bürokratie“ reicht das Aufgabenspektrum des Teams. Daraus kann sich dann auch eine längere Begleitung der Angehörigen und Pflegebedürftigen entwickeln. Oft muss zunächst eine akute Problemstellung innerhalb kurzer Zeit gelöst wer-

den, um anschließend die individuell beste Versorgungsform gemeinsam mit der betroffenen Person und ihren Angehörigen zu managen. „Alleine auf mich gestellt hätte ich das ganz sicher nicht geschafft“ – diese dankbare Rückmeldung haben die Mitarbeitenden im Pflegestützpunkt schon oft bekommen.

Kompetentes Beratungsteam

Was für Angehörige und Betroffene eine Ausnahmesituation darstellt, ist für Michaela

Reichel und Beate Loy (Pflegeberaterinnen der Pflegekassen), Ariane Engelhardt-Krahe (Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuenhettelsau) und Max Geier (Stadt Schwabach) im Pflegestützpunkt Alltag. Unterstützung erhält das Team auch von Seiten des Bezirks Mittelfranken in Person von Tomas Hoting und durch die Wohnberaterin Angelika Thamm. Die berufliche Herkunft des Beratungsteams zeigt: Hier sind Fachleute aus

den verschiedenen Bereichen zentral unter einem Dach. Aus gutem Grund. Von Anfang an ging es den Machern des Pflegestützpunktes Schwabach darum, Wissen, Kompetenz und Ansprechpartner an einem zentralen Ort zu bündeln, um auf schnellem und einfachem Weg hilfesuchenden Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Wir wollen mit allen Beteiligten individuelle und passgenaue Lösungen finden.“

Der Pflegestützpunkt Schwabach ist eine Einrichtung unter der gemeinsamen Trägerschaft der Stadt Schwabach und der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 08:30 Uhr bis 12 Uhr und Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr persönlich oder unter Telefon 09122 860-595 erreichbar. Bitte vereinbaren Sie – um Wartezeiten zu vermeiden – für ein persönliches Beratungsgespräch einen Termin.

Neue Kurse
Italienisch

Sprachkurse für Senioren

für Reise und Freizeit in netter Runde lernen

kleine Gruppen, kleine Schritte, qualifizierte Lehrer, ideales Material
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Russisch, Tschechisch, Ungarisch

für Anfänger und Fortgeschrittene

die
Sprachen Schule

Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

Echt stark!

VIKING Rasenmäher
zum Einführungspreis

- Online auswählen: stihl-imaonline.de
- Fachhandels-Service nutzen:
 - Lieferservice
 - Einweisung mit Fachberatung
 - Altgeräte-Rücknahme kostenlos

Damit schaffen Sie!

IMA Baugeräte
Rednitzhembach
Ringstr. 102

MIETPARK · VERKAUF · REPARATUR

Tel. (09122) 98 65-0
www.imaonline.de

+++ über 700 Mietgeräte für Bau, Garten, Reinigung +++

Aus der Verwaltung

Drahtesel vor Langfingern schützen

Wichtige Tipps der Polizei helfen vor Diebstahl

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Fahrraddiebstähle in Schwabach beträchtlich angestiegen. Deshalb haben die Stadt und die Polizei Schwabach bei einem Ortstermin am Schwabacher Bahnhof verschiedene Möglichkeiten geprüft, um den Tätern zukünftig das Handwerk zu erschweren.

Die Polizei überwacht weiterhin verstärkt die Orte, an denen Fahrräder häufiger abhandkommen. Trotzdem sind Vorsicht und Schutzmaßnahmen weiterhin angebracht. Nach polizeilichen Erfahrungen sind auch hochwertige Fahrräder oft nur mit sehr einfachen Schlössern geschützt. Einen wirklichen

Schutz bieten aber nur Panzerschlösser mit harten Ummantelungen oder Bügelschlösser. Auch vergleichsweise teure Spiralschlösser werden von Dieben innerhalb weniger Sekunden durchgezwickelt.

Um ein Wegtragen zu erschweren, sollte das Fahrrad nach Möglichkeit auch mit fest verankerten Gegenständen, beispielsweise einem Fahrradständer, verbunden werden.

Diese Tipps gelten nicht nur im öffentlichen Raum. Insbesondere Kellerabteile oder häusliche Fahrradabstellplätze werden von den Tätern immer wieder angegangen, indem die Türschlösser

aufgehoben werden. Hier die wichtigsten Tipps der Polizei:

- Rahmennummer des Rades notieren
- Rad und individuelle Merkmale fotografieren
- Rad mit hochwertigen Fahrradschlössern (auch im eigenen Keller) versperren
- Fahrrad bei der Polizei registrieren, um bei einer Kontrolle den Eigentümer feststellen zu können
- verdächtige Personen im Haus umgehend der Polizei melden.

Als zusätzliche Maßnahme plant die Stadt im Rahmen ihrer neuen Radkonzeption, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie insbesondere

im Bereich des Bahnhofs die baulichen Gegebenheiten sowie die Beleuchtung weiter verbessert werden können.

Neue Fahrradpass-App

Die Polizei hat eine neue Fahrradpass-App bereitgestellt. Hier kann das Fahrrad mit seinen wesentlichen Merkmalen gespeichert werden. Im Falle eines Verlustes sind die Daten des Rades so auch für die Polizei leicht abrufbar. Die App ersetzt nicht die Registrierung des Fahrrades bei der Polizei, sondern dient nur dazu, die Daten im Bedarfsfall präsent zu haben. Zu finden ist die App im App Store bei iTunes oder google play Stichwort „Fahrradpass“.

SCHULTHEISS

Wohnbau AG

''' Zuhause ist immer der schönste Platz,
egal wo auf der Welt.



ZUHAUSE

... an der Steiner Straße

Im Norden von Schwabach entstehen am Rande des neuen O'Brien-Parks moderne Eigentumswohnungen. Von geräumigen Gartenwohnungen mit Hobbyraum bis hin zum exklusiven Penthaus ist hier alles dabei. Informieren Sie sich doch gleich bei uns: **0911/34 70 9-390 • www.schultheiss-wohnbau.de**

» Wir schaffen Wohn(t)räume «

Energieeffizient (Vorbild-Energieeffizienzklasse A, Fernwärme, Bauphysik 17) Abblindergebnisse, kann von endgültiger Bauausführung abweichen

Aus der Verwaltung

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Montag, 8. Juni, zwischen 16 und 17 Uhr** statt.

Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

Abgaben werden fällig


Die 2. Vierteljahresrate für Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundbesitzabgaben wird am Freitag, 15. Mai, fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und auf Konten der Stadt zu überweisen oder einzuzahlen. Wichtig dabei: Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart angeben. Verrechnungsschecks müssen an die Stadtkasse geschickt werden. Ein Begleitschreiben erübrigt sich, wenn

der Scheck die vorgenannten Angaben enthält. Bareinzahlungen sind in der Stadtkasse nicht möglich.

Wer einen Verrechnungsscheck schickt, sollte bedenken, dass dieser drei Tage vor Fälligkeit der Steuern und Abgaben bei der Stadtkasse eingehen muss. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung wird ein Säumniszuschlag fällig: für jeden angefangenen Monat ein Prozent des auf den nächsten

durch fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages. Um Fristversäumnis zu vermeiden, empfiehlt die Stadtkasse, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Antragsformulare finden sich im Internet unter www.schwabach.de (Zuhause in Schwabach, Ämter A – Z, Stadtkasse) zum Herunterladen. Auf Wunsch werden diese auch zugesandt. Weitere Informationen erteilt die Stadtkasse unter Telefon 860-254 und -354.

Ihr Reformhaus seit 1965 **informiert ALLERGIEN?**
 Natürliche Hilfe durch Bio-Schwarzkümmelöl



Der Frühling naht und mit ihm die Zeit des vermehrten Pollenflugs. Viele Allergiker sehen den kommenden Monaten daher mit gemischten Gefühlen entgegen. Die gute Nachricht ist: Die Natur liefert eine natürliche Hilfe - den Ägyptern ist dieses Heilmittel schon seit Tausenden Jahren bekannt!

Normalerweise hat das Immunsystem die Aufgabe, Fremdkörper und Krankheitserreger vom Organismus fernzuhalten. Bei Allergikern werden jedoch harmlose Stoffe irrtümlich als gefährlich deklariert und vom Immunsystem bekämpft. Es kommt zur allergischen Reaktion. Manchen Allergie auslösenden Stoffen (Allergene) kann man ausweichen, bei den gängigsten Allergenen wie Pollen, Gräsern, Hausstaub und Tierhaaren ist dies jedoch leider oft unmöglich. Hier kann ein jahrtausende altes Geheimrezept helfen: Schwarzkümmelöl (Nigella sativa).

Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass der Schwarzkümmel ein aus dem Gleichgewicht geratenes Abwehrsystem in die richtigen Bahnen lenken kann - und das frei von jeglichen Nebenwirkungen. In Schwarzkümmelöl enthaltene mehrfach ungesättigte Fettsäuren liefern dem Körper Gamma-Linolensäure, die der Organismus zur Herstellung spezieller Prostaglandine benötigt, die entzündungshemmend wirken. Die Symptome von Allergien werden auf diese Weise gemildert.

„Pollenallergiker“ und „Heuschnupfengeplagte“ sollten mit der Einnahme von Schwarzkümmelöl schon frühzeitig, das heißt ca. 4-6 Wochen bevor „ihre Saison“ beginnt, anfangen und über die Sommermonate hinaus fortführen.

TIPP Jugend forscht 2014: Alexander Betz (18) findet heraus, dass Schwarzkümmelöl einen zuverlässigen Schutz gegen Zecken bietet - bei Mensch und Tier! **TIPP**

Wir beraten Sie gerne:
Reformhaus Grebehahn
 Schwabach, Ludwigstr. 6



Privathaftpflicht Classic
 Damit Sie auch mal Fehler machen dürfen

JETZT NEU: Verbessertes Angebot!

Ein Produkt der HUK-COBURG Allgemeine AG, 96444 Coburg

Wer durch eine Unachtsamkeit einen Schaden anrichtet, muss ihn wieder gut machen. Sichern Sie sich deshalb umfassend ab.

Große Leistung. Günstiger Preis. 50 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden.

Kundendienstbüro
Norbert Knebl
 Versicherungsfachmann
 Tel. 09122 71049
 norbert.knebl@HUKvm.de
 Südliche Ringstr. 32
 91126 Schwabach
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
 Mi., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Für Familien nur 67,00 €* und für Singles sogar nur 50,25 €* im Jahr (mit Selbstbeteiligung noch günstiger).

* Jahresbeiträge einschließlich der gesetzlichen Versicherungssteuer - zur Zeit 19 %

Vertrauensmann
Markus Müller-Frenzel
 Tel. 09122 887665
 markus.mueller-frenzel@HUKvm.de
 Pappelallee 19
 91126 Schwabach
 Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Mediterranes Lebensgefühl **mitten** in Franken

HOTEL

CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
 D-91126 Schwabach
Telefon 09122/ 87 32 00
 Fax 09122/87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Malerarbeiten und Bodenbeläge
 Besuchen sie unseren Ausstellungsraum



malerweiß
 Berchingenstr. 2 Schwabach
 0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Blick ins Amt

Augen auf beim Immobilienkauf

Städtische Steuerverwaltung: Mit öffentlichen Lasten rechnen


Immer mehr Menschen legen ihr Ersparnis derzeit in Immobilien an, deshalb weist das städtische Steuerverwaltungsamt potenzielle Käuferinnen und Käufer auf einige wichtige Punkte hin: Wer eine Immobilie (Grundstück, Haus, Eigentumswohnung) kaufen will, muss sich nicht nur mit dem Verkäufer über den Vertragsinhalt verständigen, sondern auch daran denken, dass beispielsweise noch Forderungen auf dem Grundstück ruhen könnten. Der Erwerber eines Grundstücks muss gemäß § 436 Bür-

gerliches Gesetzbuch (BGB) damit rechnen, dass auf dem Grundstück öffentliche Lasten ruhen, für die möglicherweise der neue Eigentümer auch einzustehen hat. Diese Lasten können etwa Grundsteuerforderungen, grundstückbezogene Benutzungsgebühren (Müllabfuhr-, Straßenreinigungs-, Abwassergebühren) oder Beiträge für Erschließung, Kanallerstellung oder Straßenausbau sein. Die Steuerverwaltung empfiehlt deshalb dringend, sich vor dem Kauf einer Immobilie kundig zu machen, ob noch Forderungen

des Anspruchsgläubigers, in diesem Falle der Stadt Schwabach, bestehen. Dies kann durch eine Vollmacht des Veräußerers geschehen, die den Erwerber berechtigt, bei der Stadt nachzufragen. Auch ein beauftragter Notar ist dazu berechtigt.

Wer dies beachtet, kann so manche unangenehme Überraschung vermeiden. Denn bei öffentlichen Lasten hat der Lastengläubiger, hier also die Stadt, ein dingliches Verwertungsrecht am Grundstück, welches mit einem Duldungsbescheid geltend

gemacht werden kann. Der Erwerber wäre dann verpflichtet, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in das Grundstück zu dulden; diese können nur dadurch abgewendet werden, dass die betreffenden Forderungen bezahlt werden. Bei rückständigen Grundsteuerforderungen besteht ferner die Möglichkeit, gegen den neuen Eigentümer für diese einen Haftungsbescheid zu erlassen. Zahlt der Betroffene die offene Grundsteuerforderung dann nicht, können Vollstreckungsmaßnahmen gegen ihn eingeleitet werden. ■


DONUM VITAE in Bayern e.V.
 Staatlich anerkannte
 Beratungsstelle für
 Schwangerschaftsfragen
 und Sexualberatung
 Außensprechtag Schwabach
 im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
 Flurstraße 52c,
 91126 Schwabach
 (Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
 Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
 tel. Vereinbarung unter
 09122 / 8077 108

Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!



Frühjahrsaktion

- MARKISEN
- Terrassendach
- Wintergarten

 Besuchen Sie unsere Ausstellung **Markisen**

WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ www.n-wintergaerten.de
NEUMEYER Nbg.-Gaulnhofen Memminger Str. 2 0911 88 05 02

GOLD
 Ankauf, Umarbeitung,
 Werterhaltung




 Lippmann
 GOLDSCHMIEDE
 Pfarrgasse 1 • 91126 Schwabach
 (direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
 Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de
 Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

 **gerhard böerner**

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region


Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
 Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

 **NATURSTEINE**
für Ihren Garten


Pflastersteine, Findlinge,
 Springbrunnensteine, Zierkies,
 Gartenwegplatten, Mauersteine,
 Stelen und Gartenaccessoires

Besuchen Sie uns!

Peter Gabler e.K.
 In der Alting 8,
 90596 Schwanstetten-Schwand
 Tel. 09170/2250
 Fax 09170/2246
www.gartensteine.de

 Jürgen Ryschka
 Dach + Blech

**Dachdecker
 Flaschner
 Dachausbau**



Wenn's gut werden soll!

**Abenberger Str. 7
 91126 Schwabach
 09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de**

Feuchte Mauern?

Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Dauerhafte Trockenlegung ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz joh. katz GmbH

☎ 09122/7988-0

Ringstraße 51

91126 Rednitzhembach

Der Spezialist seit über 30 Jahren. Allorts.

www.bautenschutz-katz.de

www.gundekar-werk.de

Wir verwalten Ihren Haus- und Immobilienbesitz

Kompetent und zuverlässig. Wir beraten Sie gerne.

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT GMBH



Telefon: 09122-309-0

E-Mail: info@gundekar-werk.de

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Mai	
1. Elisabeth Tax (85)	10. Margareta Brendel (80)
3. Erwin Meier (90)	13. Hannchen Bayerlein (80)
3. Theres Rolschewski (101)	19. Anna Ziegler (85)
4. Eleonore Dzeik (80)	19. Ottilie Burkert (80)
5. Johann Bodensteiner (85)	21. Rosemarie Stadler (80)
5. Friedrich Städtler (80)	22. Marianne Kaufmann (80)

Zur Geburt

Frank Michail	Finja Josephine Beron
Mariana Gross	Eva Ricarda Josephine Lanzendorf
Ioan Gross	Jethrow-Dwayne Habranke

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

TEL: + 49 911 964 72 - 0
FAX: + 49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Helfen! Bei den Johannitern.



Als Zivildienstleistender, im Freiwilligen Sozialen Jahr oder als Praktikant/in. Hilf anderen und ziehe selbst daraus Gewinn: für Deine persönliche Entwicklung und für Deine beruflichen Perspektiven.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Fundkiste

Im Fundamt wurden im Zeitraum vom 18.03. bis 16.04. folgende Gegenstände abgegeben: 1 iPhone 5 weiß, 1 Geige mit Bogen im Koffer, 2 Damenräder, diverse Schlüssel, diverse Brillen; Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden hier nicht aufgelistet.

Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

Geänderte Müllabfuhr

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
Christi Himmelfahrt (14. Mai)	Restmüll	Mittwoch, 13. Mai
	Bioabfall	Freitag, 15. Mai
	Gelbe Säcke	Samstag, 16. Mai
Pfingstmontag (25. Mai)	Restmüll	Dienstag, 26. Mai
	Bioabfall	Mittwoch, 27. Mai
	Gelbe Säcke	Samstag, 30. Mai
Fronleichnam (4. Juni)	Restmüll	Mittwoch, 3. Juni
	Bioabfall	Freitag, 5. Juni
	Gelbe Säcke	Samstag, 6. Juni

Beachten Sie bitte, dass die Termine teilweise vorgezogen sind und die Müllbehälter deshalb bereits an diesen Tagen ab 06:30 Uhr bereitstehen.

Hilfe im Blick

Blaulicht-Tag bei der Feuerwehr am 16. Mai

Mit DKMS-Typisierungsaktion und vielen Vorführungen im Feuerwehrhof

Schaulustige willkommen: Anders als bei ihren sonstigen Einsätzen wünscht sich die Feuerwehr Schwabach am Samstag, 16. Mai, viele staunende Neugierige, die am Feuerwehrgelände an der Friedrich-Ebert-Straße 20 vorbeischaauen. Und beim Blaulicht-Tag, der von 10 bis 16 Uhr dauert, gibt es über zahlreiche Vorführungen und Besichtigungen hinaus auch eine Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, DKMS. Aus Anlass ihres 150-jährigen Bestehens in diesem Jahr hat die Feuerwehr diese Aktion „Lebensretter suchen Lebensspender“ organisiert, bei der alle Erwachsenen sich als Stammzellspender für an Blutkrebs Erkrankte registrieren lassen können.

Auch sonst dreht sich auf dem Feuerwehrgelände an diesem



Zum 150. Geburtstag lädt die Freiwillige Feuerwehr Schwabach in den Feuerwehrhof ein. Natürlich sind auch alle Fahrzeuge zu sehen.

Tag natürlich alles um den Hilfeinsatz: Feuerwehr-Fahrzeuge werden genauso zu besichtigen sein wie Fahrzeuge von Ret-

tungsdiensten oder die Einsatzzentrale und der Schlauchturm. Über die verschiedenen Fachbereiche der Feuerwehr

werden die Besucherinnen und Besucher ebenso informiert wie über die Integrierte Leitstelle, die einen Infostand zum Thema Notruf aufbaut. Vorführungen der Ölwehr aus Penzendorf und Schaftnach, des Sprungretters und eines Hubschrauberaußenlastbehälters sowie die Ausstellung verschiedener Schutzausrüstung ergänzen das unterhaltsame Programm.

Natürlich ist auch für Kinder etliches geboten, es gibt einen Kinderlöschzug, eine Hüpfburg, Kinderschminken, einen Hubschraubersimulator sowie ein Quiz über den Blaulicht-Tag. Die Kleinen dürfen sogar eine Atemschutz-Übungsstrecke durchklettern. Wer sich so verausgibt, muss sich auch stärken. Auch da wirkt die Feuerwehr als Retter und bietet Gegrilltes, Getränke, Kuchen und Eis an. ■

Sich ein Herz fassen und Leben retten

Man kann definitiv nichts falsch machen. Viel schlimmer ist es nicht zu helfen. Bei einem Menschen mit Herzstillstand zählt jede Sekunde bis zum Eintreffen des Notarztes. Wenn zuviel Zeit bis zur Wiederbelebung verstreicht, hat dies irreparable Gehirnschäden oder den Tod zur Folge“, so Karlheinz Lehmeier vom Bayerischen Roten Kreuz, der im April 13 städtische Beschäftigte im Umgang mit einem Defibrillator geschult hat.

Die Ängste und Zweifel, die viele Teilnehmende vor dem Gebrauch des Gerätes hatten, konnten durch gemeinsames Üben an Puppen und ausführliche Information genommen werden. Fazit: Jeder kann Leben retten! ■



Gemeinsames Üben gibt Sicherheit. Die Handhabung des Defis ist einfach gehalten. Der Benutzer wird durch Sprachanweisungen Schritt für Schritt durch die Wiederbelebensmaßnahme geführt.

Defibrillatoren in Schwabach

In Schwabach stehen an einigen Stellen Defibrillatoren für den Notfall bereit, allerdings sind diese nur während der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung zugänglich.

- Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1
- Städtisches Baubetriebssamt, O' Brien-Straße 6
- Kirche St. Sebald, Ludwigstraße
- Stadtwerke, Ansbacher Straße 14 (nicht öffentlich)
- Parkbad, Angerstraße/ Hallenbad, Bismarckstraße 8
- Feuerwehrhof, Friedrich-Ebert-Straße (nicht öffentlich)
- Amt für Jugend und Soziales, Bahnhofstraße 6